

**MOBA
FORUM**



Ausgabe 4/96 - 1/97



Auch in Dortmund finden wieder Seminare auf dem MOBA-Stand statt

Liebe MOBAisten,

es ist kein Geheimnis, daß wir die verschiedensten Probleme mit der Herstellung unseres Forums haben. Die Bemühungen, diese Probleme abzustellen, können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht als Ergebnis betrachtet werden. Erst die Zukunft wird uns zeigen, daß wir den Mitgliedern ein umfassend informatives und pünktlich erscheinendes Forum bieten können. Deshalb bitten wir alle Mitglieder um Verständnis.

In den Monaten von Ende September bis Anfang Dezember 1996 war für Maria Kames und mich, die Belastung so hoch, daß diese Tatsache nicht ohne Folgen bleiben kann. In diesem Zeitraum war es uns möglich, an einem Wochenende nicht für MOBA tätig zu sein. Wenn ich darüber nachdenke, daß ich an "normalen" Wochenenden so ganz nebenbei, betriebliche Angelegenheiten erledige, wofür in der Arbeitswoche keine Zeit vorhanden ist, so resümiere ich: MOBA ist eines unserer Hobbys, aber es sollte auch Hobby bleiben. Daß die betriebliche Arbeit natürlich dazu dient, sich Hobbys überhaupt erlauben zu können, müssen wir, speziell was Reisen angeht, kürzer treten. Einige Vereine werden diese Tatsache schon festgestellt haben, indem Sie von uns eine Absage auf Ihre Einladung bekommen haben, aber ein Privatleben existiert auch noch und hat wohl auch seine Berechtigung. Aus diesem Grunde suchen wir wieder einmal nach freiwilligen Mitarbeitern für die Verbandsarbeit. Die entstehenden Diskussionen um die Ausrichtung von noch mehr Messen pro Jahr sowie die Seminararbeit können als weitere Gründe für Mitarbeit angesehen werden.

Bei der Vielzahl von Veranstaltungen, die in den letzten Monaten stattgefunden haben, waren sicher die Int. Modellbahn-Ausstellung in Köln und unser Besuch auf der Spielwaren-Messe in Nürnberg zwei herausragende Höhepunkte. Die ausführliche Berichterstattung finden Sie in den einzelnen Artikeln in diesem Heft. Damit möchte ich auf keinen Fall die vielen anderen Veranstaltungen abwerten. Allen engagierten Mitgliedern, die an Ihren Ausstellungen mitgearbeitet haben, kann ich nur danken, denn Sie tragen dazu bei, daß unser Hobby einer noch größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Und nun möchte ich auf das MOBA-Standteam in Köln zu sprechen kommen. Es war das beste Team, was wir bisher hatten - einfach Klasse! Allen Beteiligten vielen Dank.

Last but not least, ein besonders kräftiges Dankeschön an die Mitarbeiter der KölnMesse, insbesondere den Herren Klatt und Voßbeck sowie Frau Morario. Die Zusammenarbeit war einfach hervorragend und läßt darauf hoffen, daß es nicht das erste und letzte Mal gewesen ist.

Frank-Josef Köpcke

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorsitzenden	2
Impressum	3
InterModellBau 1997 in Dortmund	4
Nürnberg war eine Reise wert!	6
MOBA-News aus der Geschäftsstelle	7
KölnMesse Nachlese	10
Impressionen: Modellbahn-Int.Ausstellung in Köln	13
Hallo, ich bin der Neue!	14
Sachsenmodelle: Eigenvertrieb ab 1997	16
Faller - Werksbesichtigung	17
FEZ Wuhlheide Berlin	17
MOBA-Mitglieder DFB/NRW erfolgreich	17
Neues von der Spielwarenmesse in Nürnberg	18
Bücherecke	21
Weichen selbst bauen	21
Vielfältiger MEC Bregenz	22
Telex-Kupplung für alle Märklin-Loks	22
Mittelleiter weiterhin aktuell	22
Leichtbauplatten für Module und Anlagenteile	22
Bahnhof in Göppingen	23
Attention!	23
MOBA-Vereine stellen aus:	
EAC Herzogenrath	24
MEC Saarbrücken-Ensheim	25
MBF Bexbach	25
IGM Kaarst	26
Auhagen weiter vorn	28
MOBA-Vereine stellen sich vor:	
MEC Ensheim	29
MAG Südwest	30
IGM Spur Z	31
EMF Coburg	32
MOBA-Vereins-Nachrichten	34
MOBA-Pinwand	40

Impressum MOBA-Forum

Herausgeber:
**Modellbahnverband in
 Deutschland e.V.**
 Geschäftsstelle: **Kapitelstr.
 70, 41460 Neuss**

Redaktion:
Franz-Josef Küppers (FJK)
Maria Kames (MK), Neuss
 Redaktionsassistent:
Johann-Wilhelm Blase
 ständige Mitarbeiter:
Karl-Friedrich Ebe (KFE),
Volker Herder (VH),
Otto-Walter Martin (OWM),
Karl Otto Merzhäuser (KOM),
Roland Scheller (RS),
Ernst Schneidewin (ES),
Klaus-Dieter Wiegel (KDW),
Werner Wolters (WW)
 Layout:
Franz-Josef Küppers

Das MOBA-Forum erscheint vierteljährlich. Höhere Gewalt entbindet den Verband von seiner Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten. Copyright by MOBA in Deutschland. Zuschriften von Mitgliedsvereinen bzw. Einzelmitgliedern bitten wir ausschließlich an die Geschäftsstelle zu senden. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu verändern oder zu kürzen. Redaktionsschluß für das MOBA-Forum 2/97 ist der 15.05.1997.

Anlagen:
 Protokoll der JHV '96
 Neuheitenprospekte:
 Bemo, Piko, Pola und
 Sachsenmodelle

InterModellBau 1997 in Dortmund

Nach der diesjährigen Spielwarenmesse Anfang Februar 1997 in Nürnberg, steht für den Modellbauer und Modellbahner die nächste große Ausstellung im Terminkalender, nämlich die 19. Inter-ModellBau vom 09. bis 13.04. 1997 in Dortmund. Nach dem hervorragenden Ergebnis von **117296** Besuchern 1996 werden auch in diesem Jahr wieder sehr viele Teilnehmer aus Nah und Fern erwartet. Erstmals seit Bestehen der Ausstellung wird der ideelle Teil der Modelleisenbahn in zwei Hallen zu bewundern sein. Die Westfalahallen stellen dem MOBA und seinen Vereinen ca. 5500m² Bruttoausstellungsfläche in den Hallen 5 und 6 zur Verfügung.

Auch dieses Jahr sind wieder alle Spurweiten von Z bis Hm vertreten. Dabei sind auch wieder Vereinigungen aus dem benachbarten Ausland.

Des weiteren sind am MOBA-Stand noch die Exponate der Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte Berlin und die Ausstellungsstücke des MBM aus Luxemburg zu sehen.

Stand statt. Neben allen sehr interessanten Vorträgen dürfte wohl das Seminar "Lokmitfahrt in H0" sehr viele Besucher in seinen Bann ziehen. Mehr soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden.

Auch in diesem Jahr kommen wieder die jüngsten Besucher auf dem MOBA-Stand zu ihrem Recht. Auf sechs Spielpodesten können sie nach Herzenslust die Modellbahn ausprobieren. An drei Basteltischen stehen Miniaturhäuschen bereit, um von den Kleinen unter fachmännischer Aufsicht zusammengebaut zu werden. Jedes Kind kann sein zusammengebautes Häuschen dann mit nach Hause nehmen. An dieser Stelle dürfen

Teilnehmende Vereine und Privatpersonen

Spur Z	Z Club 92
Spur N	Modellbahn AG Südwest
	EAC Herzogenrath
	MAK Kaarst
	N-Bahn-Freunde München
	Fürther Eisenbahnclub
Spur TT	Japanese Railway Society (GB)
	AG TT Senftenberg
Spur H0	MBF Bexbach
	Haagse Module Groep (NL),
	IG Modellbahnfreunde Lollar
	Magdeburger Eisenbahnfreunde
	MEC Marburg
	MEC Dreiländereck Lörrach
	MEC Orlabahn Langenorla
	MBV Schwerin
	MEC St. Ingbert
	Spur H0/H0c
Eisenbahnfreunde Breisgau, Freiburg	
Spur H0/H0m	Modellbahngem. Siegkreis
	MEC Eickelborn
Spur H0m	Modellbahn AG Südwest
	Verein Furka Bergstrecke
Spur 0	Int. Arge Spur 0
Spur 00	Guillaume Veenhuis (NL)
Spur 1	Spur-1-Team, Hagen
	Spur-1-Kreativ, Dortmund
Spur Hm	LGB-Freunde Niederrhein
	Eisenbahnclub Pegnitztal
	Donnerstagsrunde Holzminden

Aber nicht nur die oben erwähnten Exponate hat der große MOBA-Stand zu bieten. Es finden auch täglich vier Seminare direkt auf dem

wir uns im Voraus für die gute Zusammenarbeit bei den Firmen Auhaugen, Faller, Fleischmann, LGB, Märklin, Pola, Roco, und Tillig

bedanken, die uns für diese Aktion das Material kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Am MOBA-Stand können alle Vereine ihre Sorgen loswerden. Neben dem MOBA-Beratungsteam stehen Ihnen unsere Versicherungsexperten Hans Fortkort und Karl Steegmann zur Verfügung und beantworten Ihnen alle Fragen.

Am Freitag, den 11.04.1997 findet ab 18.30 Uhr für alle Aussteller und Gäste der große MOBA-Empfang am Stand in Halle 6 statt. Zum Schluß darf ich Sie alle nach Dortmund einladen und sich von der hier geleisteten Arbeit des MOBA in Deutschland zu überzeugen.

KFE

Auf dem MOBA-Stand in Dortmund vom 9.-13.4.97 ist geplant:

Wie in Köln werden Modellbahn-Seminare und Vorführungen auf dem MOBA-Stand stattfinden. Wir werden das so fortführen, weil es größeren Anklang fand, bei Besuchern und Seminarleitern, als in den abgeschlossenen Räumen, die so weit weg von der Halle sind.

Lokmitfahrt in HO

In einer serienmäßigen, roten HO-Lok (143) wurde eine Kamera in den Führerstand eingebaut. Die technischen Einzelheiten werden Ihnen täglich im Rahmen eines Seminars von Willi Genz erläutert. Nach diesem Seminar wird er

die Lok auf einer fremden Anlage fahren lassen, die Bilder werden per Funk auf einen Bildschirm im Seminarbereich auf dem MOBA-Stand übertragen.

Ständig Vorführungen auf dem MOBA-Stand

MOBA-Mitglieder werden während der Messetage von Mittwoch bis Sonntag ein Modul herstellen.

Dabei wird der Unterbau eines Moduls, Schienen verlegen und Landschaftsbau gezeigt.

Außerdem werden unsere Mitglieder Ihnen im Laufe der Messetage zeigen, wie sie schottern, Schienen herstellen und Bäume aus Naturmaterial arbeiten.

Täglich Seminare auf dem MOBA-Stand Halle 6

Mittwoch	09.04.97	10.00 Uhr	Bäume in allen Größen selbstgemacht	Herr Puschmann
	09.04.97	11.30 Uhr	Lokmitfahrt in HO	Willi Genz
	09.04.97	14.00 Uhr	Modellfiguren richtig bemalt	Herr Littig
	09.04.97	16.00 Uhr	Hintergrundkulissen	Norbert Endell
Donnerstag	10.04.97	10.00 Uhr	Bäume in allen Größen selbstgemacht	Herr Puschmann
	10.04.97	12.00 Uhr	Lokmitfahrt in HO	Willi Genz
	10.04.97	14.00 Uhr	Weichenselbstbau leichtgemacht	Heinz Weber
	10.04.97	16.00 Uhr	Geländebau mit Naturmaterial	Helmut Süther
Freitag	11.04.97	10.00 Uhr	Rebstöcke für die Modellbahn	Ernst Klaus Peter
	11.04.97	12.00 Uhr	Lokmitfahrt in HO	Willi Genz
	11.04.97	14.00 Uhr	Ladegut aus gelbem Müll	Thomas Stratmann
	11.04.97	16.00 Uhr	Weichenselbstbau leichtgemacht	Heinz Weber
Samstag	12.04.97	10.00 Uhr	Geländebau mit Naturmaterial	Helmut Süther
	12.04.97	12.00 Uhr	Lokmitfahrt in HO	Willi Genz
	12.04.97	14.00 Uhr	Weichenselbstbau leichtgemacht	Heinz Weber
	12.04.97	16.00 Uhr	Ladegut aus gelbem Müll	Thomas Stratmann
Sonntag	13.04.97	10.00 Uhr	Bäume in allen Größen selbstgemacht	Herr Puschmann
	13.04.97	12.00 Uhr	Lokmitfahrt in HO	Willi Genz
	13.04.97	14.00 Uhr	Weichenselbstbau leichtgemacht	Heinz Weber
	13.04.97	16.00 Uhr	Modulaufbau	Arge Dortmund

Im Präsentationsbereich stellen uns folgende Vereine und Einzelmitglieder ihre z.T. selbsthergestellten Fahrzeuge, Sammlungen und Diorahmen zur Verfügung: Schmalspur Team Neuss, der Luxemburgische Modellbahnverband, Hans Poscher und Herr Gau aus Berlin.

Außerdem wird der MOBA zum erstenmal mit einem eigenem Standsystem, was wir sehr günstig gebraucht erstanden haben, zu sehen sein.

LGB - Autogrammwagen

Auf dem Stand der Modellbahnfreunde Bexbach e.V. in Halle 5, wird ein 4achsiger Personenwagen der Firma LGB gegen Gebot veräußert. Auf dem Wagen sind Autogramme von: **Michail Gorbatschow, Helmut Kohl, Oskar Lafontaine, Franz Beckenbauer, Uwe Seeler, Fritz Walter, Erich Ribbeck, Jupp Derwall, Peter Maffay, Gerd Dudenhöfer alias Heinz Becker, Michael Jakosits (Goldmedaillengewinner Olympiade 1992 in Barcelona) und Hans Joachim Stuck.**

Der Verkaufserlös geht an die Elterninitiative "Herzkrankes Kind Homburg e.V."

Aktion: Schulklassen bauen eine Modellbahnanlage

Die drei Schulklassen aus Gelsenkirchen, Recklinghausen und Wuppertal, die auf der InterModellBau 96 angefangen haben, jeweils eine Modellbahnanlage zu bauen, zeigen in diesem Jahr ihre fertigen Anlagen.

Die Preise werden am Sonntag, den 13.04.97 am MOBA-Stand überreicht.

MK

Nürnberg war eine Reise wert!

Natürlich konnten wir nicht die Erwartung haben, eine ausführliche Information über Produkt-Neuheiten der Industrie zu bekommen, geschweige in Augenschein zu nehmen. Der Terminkalender für die zwei Tage Messebesuch war schon im Vorfeld randvoll. Als grundsätzliche Bewertung kann ich die Ergebnisse der Gespräche mit der Industrie als sehr positiv bezeichnen. Die Firmen Märklin und LGB stellen uns von Ihren Veröffentlichungen, Märklin-Magazin und LGB-Depesche ausreichend Exemplare zur Verteilung an die Mitgliedsvereine kostenlos zur Verfügung. Somit können wir insgesamt

vier verschiedenen Firmeneigene-Publikationen unseren MOBA-Vereinen mit dem MOBA-Forum verschicken.

Desweiteren fanden Gespräche mit der MIBA und der Eisenbahn-Illustrierte statt, die uns Zusagen erteilten, unseren Mitgliedern vergünstigte Abonnenten-Angebote anzubieten. Die schriftlichen Zusagen mit genauen Rabattangaben muß noch erfolgen.

Die Möglichkeit der Werksbesichtigung wurde uns von den Firmen Faller, LGB und Tillig zugesagt. Bei der Firma Märklin ist über die Möglichkeit der Besichtigung noch nicht entschieden, aber das läßt uns noch hoffen. Einige Vorstandsmitglieder und Beauftragte beschäftigen sich jetzt mit der Planung und einem kleinen Rahmenprogramm um diese Werksbesichtigungen. Die Termine werden im MOBA-Forum veröffentlicht.

Ganz nebenbei hatten wir bei unserem Nürnberg-Besuch auch noch eine MOBA-Präsentation im kleinen Rahmen. Hierbei konnten wir die Beitrittszusagen von zwei Vereinen erfahren. Unter solchen freudigen Ereignissen läßt sich das Reisen wesentlich besser ertragen. **FJK**

MOBA-NEWS

Neu im Verband

Karl-Otto Merzhäuser,
Mudersbach
Modelleisenbahnclub
St.Ingbert
Modellbahn A.G.
Südwest, Waldkirch
Eisenbahn- &
Modellbahnfreunde
Coburg e.V.
Interessengemeinschaft
Spur Z Waiblingen
Manfred Schäfer * und
Sylvia Sapia aus Bonn
Ph. Wenger, Schweiz
H. Süther, Düsseldorf
Modelleisenbahnclub
Pegnitztal, Nürnberg

2.Oktober 1996 Vorstandssitzung in Recklinghausen

12. Oktober Jahreshauptversammlung in Recklinghausen

In der Gaststätte "Zur Brandheide" nahmen 12 Vereine und 6 Einzel- bzw. Familienmitglieder teil. Mehr darüber im Protokoll.

MOBA-Präsentation

Am 2. November machten F.J.Küppers, M. Kames und K.F.Ebe in Schwalbach (nähe Nürnberg) eine MOBA-Präsentation. Andreas Hof hatte mit seinem Club in einem Schulgebäude eine Ausstellung organisiert. Um 16.30 Uhr begann die Präsentation, zu der er über 60

Vereine eingeladen hatte. Durch die Umstände, daß jede Menge Clubs zuhause Ausstellungen organisiert hatten, waren nicht ganz so viele der Einladung gefolgt. Doch den anwesenden Personen konnten wir wohl doch einige Überraschungen bereiten, wie sie uns. Wir fanden, daß erst einmal die Frage gestellt werden sollte: "Was erwarten Sie von einem Modellbahnverband?" Wir merkten doch irgendwie die negative Einstellung zu einem Verband. Sie waren alle gebrannte Vereine. Spulten alles Negative auf, was sie in einem anderen Verband erfahren hatten und nicht mehr erleben wollten. So heftig hatten wir es schon lange nicht mehr gehört. Dann aber kamen die Antworten zu der Frage, die wir gestellt hatten: Versicherungen, Ausstellungen, Transporte, Hilfe bei Bahnräumen, Industrie, Fachzeitschriften usw. Nun konnten wir unser MOBA-Profil vorstellen, in dem alle Leistungen stehen, die der MOBA anbietet. Hier gab es dann teilweise rege Diskussionen; es wurden von uns Fragen beantwortet, es wurde eilig notiert. Die Vereine, die sehr interessiert waren, konnten wir auf dem

MOBA-Stand in Köln begrüßen. Die Präsentation soll zur Spielwarenmesse in Nürnberg, samstags, den 1.2.97 wiederholt werden. Dazu werden alle nochmals eingeladen, auch die Clubs die es diesmal nicht schafften, anwesend zu sein.

14.-18.11.96 Modellbahn mit spielaktiv in Köln

Unsere Gäste und auch wir fanden unseren Stand in Köln sehr gelungen. Auch wenn es an dieser Stelle ein wenig nach Eigenlob riecht. Aber wir erwarten auch in diesem Punkt Resonanz. Unsere Helfer, Seminarleiter und das "Standteam" standen uns in der ganzen Zeit treu zur Seite, wir waren sehr zufrieden mit ihnen und bedanken uns bei: J.W.Blase, K.O. Merzhäuser, M. Wilmeroth, K.Siepmann, Horst Wolf, D.Dyck, H. Poscher, H.Weber, N. Endell, Herr Puschmann, Herr Heierhoff, Th. Steines, A.K. Gräber, das Luxemburger Team, K. Steegmann, H. Fortkort, Frl. Knipper und Freundin, Frl. Ringstmeier und die vielen Helfer beim MOBA-Abend aus Kavelaer und Martin Heydorn. Natürlich bei den Herren Klatt und Voßbeck, die uns für

diesen Abend die Fläche sowie Mikrophon und Putzlappen zur Verfügung stellten, an die Putzfeen der Köln Messe, die diese Bescherung anschließend noch wegputzen mußten. Hartmut Groll, der uns nicht nur den Catering-Service vermittelte, sei gedankt und wir danken auch den vielen Gästen, daß sie wieder einmal so zahlreich erschienen sind. Bei einigen Mitgliedern des Standteams bedanken wir uns recht herzlich für die Spende (sie rechnen keine, ihnen entstandenen, Kosten ab!!!). Alles in allem fanden wir, war es für uns eine sehr gelungene Messe.

23.+24.11.96 Bexbacher Ausstellung

Darüber gibt es einen Bericht in diesem Forum von O.W. Martin. An dieser Stelle möchten wir uns bedanken für den kleinen MOBA-Stand auf dieser Ausstellung. Wir sind herzlich empfangen worden, konnten eine MOBA-Präsentation durchführen, durften am Ausstellerabend teilnehmen, hatten gute und preiswerte Unterkunft. An diesem Wochenende konnten wir einen Verein überzeugen, sofort MOBA-Mitglied zu werden. Es werden vielleicht doch noch einige nach-

ziehen, alles braucht seine Zeit. Natürlich kämpften wir auch hier wieder, während der Präsentation, gegen die alten Vorurteile an.

D o r t m u n d Messevorbesprechung am 24.1.97

Bis auf einige Ausnahmen waren zur Vorbesprechung in Dortmund alle ausstellende Verein anwesend. K.F. Ebe hatte aus den Bewerbungsunterlagen, die sich in der letzten Zeit angehäuft hatten und den Rahmen seiner Räumlichkeiten sprengten, 30 Anlagen ausgesucht. Sein Vorbericht in diesem Heft.

MOBA-Ausweise

Die MOBA-Mitgliedsausweise können erst gedruckt werden, wenn von den jeweiligen Vereinen vollständige Mitgliederlisten in der Geschäftsstelle vorliegen. Laut Satzung §3.2.b soll es eine Aufstellung sein von allen Mitgliedern des Vereins, mit Vornamen, Nachname, Straße, Hausnummer, PLZ und Ort. Der Datenschutz wird vom Vorstand des MOBA jedem Mitglied zugesichert. (Der MOBA-Ausweis ist nur in Verbindung mit dem Personalausweis gültig.) Entweder nach alphabetischer Reihenfolge oder

nach vereinsinternen Mitgliedsnummern. Die Mitgliederlisten, die nach dem 1.3.97 in der Geschäftsstelle eingegangen sind, werden erst bei einem Nachdruck berücksichtigt. Laut Vorstandsbeschluß vom 15. Februar 97 sollen die Mitgliederlisten ab diesem Jahr am 30.11. in der Geschäftsstelle vorliegen. Damit wird verhindert, daß Rechnungen für Mitgliedsbeiträge doppelt ausgefertigt und versandt werden und die Ausweise können pünktlich in Druck gehen. Die Gültigkeit der Ausweise wird erstmalig auf 3 Jahre erweitert.

Bei **ABO's für Modellbahnzeitschriften** bitte ebenfalls eine solche Liste anfertigen, gestaffelt nach Zeitschrift-Verlagen und an K.D. Wiegel, Nordseestr. 69, 45665 Recklinghausen senden.

Nürnberg, 2. Präsentation und Spielwarenmesse

Am 1. bis 3. Februar 1997 waren K.Steegmann, W.Wolters, K.F. Ebe, F.J. Küppers und M. Kames in Nürnberg. Am Samstag, den 1. Februar wurden während einer Präsentation einige Clubs aus dem fränkischen Raum begrüßt und über MOBA

informiert. Dort konnten wir auch Mitglieder unseres neuen Mitgliedsvereins Coburg begrüßen, die uns umfangreiches Material für das Forum mitbrachten.

Außerdem wurden wir ausgiebig über die Zurückhaltung der Franken aufgeklärt, daß es nicht ganz so einfach wäre, sie zu überzeugen, etwas außerhalb ihres Bereiches zu unternehmen. Am Ende des Abends verabredeten wir uns mit 2 Vereinen für den nächsten Abend im Hotel.

Dort wurde uns die wohl einzigste Frau Deutschlands, die das Amt des 1. Vorsitzenden eines Modellbahnclubs (Fürth) bekleidet, vorgestellt. Sie wird auch in Dortmund dabei sein.

Sonntags und montags waren wir auf der Spielwarenmesse. Um die Menge der Firmen zu besuchen, die auf unserer Liste standen, mußten wir uns aufteilen, sonst hätten wir weitaus mehr Zeit gebraucht. Aber wir haben gute Ergebnisse mitgebracht, über die F.J.Küppers in seinem Bericht in diesem Forum schreiben wird.

MOBA-Stammtisch in Kevelaer

Am 15.2.97 fand in

Kevelaer bei den Eisenbahn- und Modellbahnfreunden der MOBA-Stammtisch statt. Bei Kaffee und Kuchen zeigte uns Werner Wolters Dias von 5 kleinen und großen Messen, an denen MOBA beteiligt war. Vorher konnten alle einige Teile unseres neuen Standsystems bewundern und es wurden Änderungen daran besprochen. Nach ausgiebigem Betrachten der Modellbahnanlage, an der die Elektronik nicht so recht wollte, begaben wir uns in den kleineren und wärmeren Raum des Bahnhofs, wo uns dann auch Bier vom Faß ausgeschenkt wurde und der eigentliche Stammtisch konnte beginnen. Die Herzogenrather fuhren als erste nach Hause, sie mußten "das holländische Mitglied um 20 Uhr an der Grenze abgeben". Daraus ist wohl schon ersichtlich, daß dieser Stammtisch ziemlich lustig war.

Der nächste Stammtisch findet am 31. 5. 97 ab 15 Uhr in Recklinghausen statt.

Uns werden dafür die Räume des Modellbahnclubs der Spielvereinigung Blau Weiß Post zur Verfügung gestellt. Diese befinden sich hinter dem Postgebäude

Süd auf der Theodor-Körner Str.13. Autobahnabfahrt von der A 43 aus südlicher und nördlicher Richtung, Recklinghausen- Hochlarmark dann rechts, immer geradeaus bis zum Postamt. Vor dem Postamt rechts rein und links auf den Parkplatz. Wenn man auf den Postparkplatz fährt, sieht man geradeaus auf das Clubheim. Es besteht während dieses Stammtisches die Möglichkeit, mitgebrachte Lokomotiven in H0 Gleichstrom und mit Einschränkungen auch in N auf den Vereinsanlagen fahren zu lassen.

Bei Fragen bitte K.D.Wiegel, Tel. und Fax: 02361/ 491769 anrufen.

Standteambesprechung in Neuss

Am 22.2.97 fand in Neuss die Standteambesprechung für Dortmund statt. Es waren fast alle MOBA-Mitglieder, die dieses Jahr in Dortmund ihren Dienst am MOBA-Stand absolvieren wollen, da. Es wurden Tage und Stundenpläne ausgearbeitet. Der Standaufbauplan, der Einkauf für die Versorgung und die neuesten MOBA-Prospekte wurden besprochen.

MK

K ö l n M e s s e Nachlese

(Teils aus der KölnMesse-Press-Information)

Modellbahn mit spielaktiv -95000 Besucher- Paradies für Modellbahnfans-

(Das waren die ersten Nachrichten, 2 Tage nach der Messe, die wir zu lesen bekamen.)

Auch wenn das Hobby zunächst einmal eine Domäne der -männlichen- Erwachsenen ist, Kinder und Jugendliche, **darunter auch viele Mädchen** - begeistern sich immer mehr für die kleinen Loks und Züge. Daß Modellbahn-Spielen Spaß macht, erfuhren die Kinder und Jugendlichen anhand der umfangreichen Spielmöglichkeiten, die zahlreiche Hersteller, aber auch die beiden (?) in Köln vertretenen Modellbahnverbände boten. (*Es gibt doch laut Auskunft des Amtsgerichtes nur einen **Modellbahnverband** in Deutschland. Und auch nur dieser hatte Basteltische und Spielwiesen, aber davon an anderer Stelle mehr.*) 30 große Anlagen wurden von Herstellern, Clubs und Vereinen gezeigt. Besonderes Augenmerk richteten die Besucher

auf die 12 Vereine, die sich mit ihren Anlagen am Modellbahn-Wettbewerb beteiligten. Die Gewinner im Anlagen - Wettbewerb wurden durch eine Jury der Fachjournalisten ausgewählt.

1. Preis 2000DM an: Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Siebengebirge e.V. aus Bad Honnef mit ihrer "Rhein-Brohl-Schmalspurbahn". Die Messeanlage soll den vielen Kleinbahnen ein Denkmal setzen, die früher überall von Dorf zu Dorf schaukelten. Eine Anlage aus der Zeit, als es noch hieß: "Blumenpflücken während der Fahrt verboten". Die eingleisige Strecke verläuft durch eine detailliert gestaltete Mittelgebirgslandschaft. Außer lokbespannten Reiszügen und Triebwagen gibt es umfangreichen Güterverkehr. Besondere Attraktionen: Ein Steinbruch mit echter Schotterverladung und eine Feldbahn, die rumpelnd den Zubringerverkehr erledigt. Spur HOe.

2. Preis 1500DM an: Modellbahnclub Bregenz aus Österreich mit einer Modulanlage "Arlbergbahn", die ständig von Presse und Besucher umlagert

war. Die winzigen aber auch lustigen Details wurden teils hinter vorgehaltener Hand erläutert. So konnte ein Bauarbeiter mit Klopapier in seiner Hand in einem kleinen Holzverschlag beobachtet werden, weil die Tür ein Spalt breit offenstand. Oder ein Bilderstöckchen mit winzigen Kerzen und Heiligenbildchen.

3. Preis 1000DM an: den niederländischen Verein Paerebõngerd Prengli aus Roermond, der auch zugleich mit seiner phantastischen Anlage **Publikumskandidat 1** wurde und damit noch einmal ein Preisgeld von 750DM mit nach Hause nehmen konnte.

Den 2. Platz belegten MOBA-Mitglieder: Freunde der Eisenbahn Burscheid (500 DM), die bis zum Schluß an ihrer Anlage gearbeitet hatten und ein (bißchen) enttäuscht waren.

3. Platz (250DM) bekam der älteste Modellbahnclub der Welt (von 1910) Model Rail-way Club of London für ihre Spur O Anlage "Happisburgh". Die Anlage zeigt einen Bahnhof, bei dem alle wichtigen Gebäude und Betriebsanlagen zu

sehen sind. Ein großer Teil des rollenden Materials sowie die Gebäude sind im Eigenbau entstanden.

1826 Besucher hatten sich an der Bewertung beteiligt, den Wettbewerb hatte die Köln Messe ausgeschrieben, organisiert und betreut wurde er von MOBA-Mitglied Karl Friedrich Ebe.

Weitere MOBA-Vereine stellten aus: **Arge Dönberger Modellbahnfreunde (Wettbewerb)** zeigten den Schienenverkehr Schweiz - Im Wandel der Epochen. Zwei Abstellbahnhöfe mit Kehrschleife, verbunden durch Module mit zweigleisiger Hauptstrecke. Landschaftliche Situationen nach mitteleuropäischen Vorbildern. Es verkehren Züge bis zu einer Länge von 8.50m. Die Anlage wurde von Schülern der Erzbischöflichen Tageschule in Wuppertal gebaut.

Spur -1-Team Hagen. Z Club 92 (Wettbewerb), Köln Hauptbahnhof-Köln Deutz. Der Nachbau des Kölner Hauptbahnhofs, des Bahnhofs Deutz und der verbindenden Hohenzollernbrücke zeigt den momentanen Zustand eines der am stärksten frequentierten

Bahnhöfe in Deutschland. Mit zur Anlage gehört auch ein Blick auf das Kölner Messegelände mit Messeturm.

Schmalspur-Team Neuss (Wettbewerb), Bahnhof Bergün der Rätischen Bahn. Die Anlage umfaßt einen fünfgleisigen Schattenbahnhof, der von einer handgemalten Hintergrundlandschaft verdeckt wird, einen weiteren, dreigleisigen Bahnhof, vorbildgetreue, im Eigenbau gearbeitete Bahnhofsgebäude und Lokschuppen sowie eine dreibogige Brücke und ein Viadukt. Der Betriebsablauf funktioniert vollautomatisch. Spur IIm. Die Anlage war sehr oft so umlagert, daß man lange darauf warten mußte um etwas davon zu sehen. Viele Besucher brachten ihr rollendes Material mit, was bereitwillig vom Team auf die Schiene gebracht wurde. Auf einer weiteren Anlage in der Anlage konnte man echten Dampfbetrieb sehen. Live-Steam wurden hier zur Freude des Publikums angeheizt und rollten über die Schienen.

Modellbau-Team Köln stand diesmal mit der Anlage in der Messehalle, die vor 2 Jahren

schon einmal gezeigt wurde. Normalerweise baut das Team zu jedem Termin der Modellbahn mit spielaktiv in Köln eine neue Anlage. Vor 2 Jahren wollte es aber nicht so "laufen". Nun, diesmal funktionierte alles. Es ist eine sehr schöne und detailreiche Anlage, die vom Publikum sehr geschätzt wurde.

Die **Internationale Arbeitsgemeinschaft Modellbahn Spur 0 e.V.**, MOBA-Mitglied, war mit einem Stand vertreten.

Seit Freitag, den 15.11.96, rollt die **erste Weihnachtslok** durch Deutschland. Die farbenfroh gestaltete Lok, ein gemeinsames Projekt der DB AG und der Fa. Gebr. Märklin, wirbt fürs Bahnfahren und für die Modellbahn.

Einen Scheck in Höhe von 24000DM konnte Tommy Engel, bekannter Kölner Rocksänger, für **UNICEF** entgegennehmen. Der Betrag kam durch den Verkauf von 1600 Loks zustande; 15DM vom VK flossen jeweils als Spende an **UNICEF**. Horst Fleischmann überreichte den Scheck am Samstag, den 16. November im Rahmen der Modellbahn mit spielaktiv in Köln.

MOBA-Mitglied Bernhard Uhlemann (Spur-1-Team Hagen) erregte großes Interesse mit seinem "Gläsernen Klassenzimmer", in dem 25 Schülerinnen und Schüler einer 4. Grundschulklasse aus Hagen an allen fünf Tagen ihren Unterricht abhielten. Thema: "Lernen mit der Modellbahn".

Die Branche blickt zuversichtlich in die Zukunft - so Klaus Baumann, der an anderer Stelle sagte: **Totgesagte leben länger.** Das gilt besonders für die Modellbahn- und Zubehörbranche, die noch vor Jahren von führenden Einzelhändlern und ihren Verbänden in die Ecke gestellt wurde. Die Produktion konnte 1995 um 11,8% gesteigert werden. Die Industriegemeinschaft Modellbahnausstellung (IGEMA) war ideeller Träger dieser Ausstellung.

50 Jahre TT-Bahnen, eine Jubiläumsausstellung im Rahmen dieser Messe, würdigte die Entwicklung dieser beliebten Spur. Zur Leipziger Messe 1957 wurde sie erstmals präsentiert. Da Anfang der 70er Jahre das Unternehmen von der DDR-Regierung verstaatlicht wurde, fand sie nicht nur in der DDR sondern im gesamten

Ostblock schnell Verbreitung. Seit 1993 brachte ein ostdeutsches Unternehmen wieder Schwung in die TT-Geschichte. Es waren auf der Messe zahlreiche Modelle aus der legendären Spur zu sehen.

Auch der **Modellbahnclub ARGE Perleberg e.V.**, uns schon bekannt aus Dortmund, präsentierte im Anlagenwettbewerb eine TT-Anlage.

Eine **Wohnzimmeranlage** wurde auch zu einem Publikumsmagneten. Begeisterte Sammler aus Köln zeigten stille, wie in den 50er Jahren, die Bahn um den Weihnachtsbaum. Die Original 52er, E-44- Lok mit Schienenschleifern und ein Zug mit einer 01 und 3 Schnellzugwagen bewegten sich auf den Schienen, zwischen Nierentisch und Stehlampe. Zubehör, wie die Holzhäuser von der Fa. Faller und ein Fernsehturm der nicht mehr existierenden Fa. Eheim konnten bestaunt werden.

Die Beteiligung besonders vieler **Kleinserienhersteller** ist ein Markenzeichen dieser Messe. Es wurde ein großes Angebot gezeigt: Alle Nenngrößen und Spur-

weiten, alle Loktypen und Wagen, Gleismaterial, Installationsausrüstungen, Software für computergesteuerte Anlagen, Fachliteratur, Videos.

211 Unternehmen, Clubs und Vereine~~x~~ waren in Köln vertreten. Die Aussteller kamen aus 13 Ländern.

"spielaktiv" - aber wenig Platz zum Spielen Foul-Spiel

Wenig Platz für Kinder
Das waren die Überschriften in der Tagespresse während der Messe. Da die Händler in der Umgebung von Köln Umsatzeinbußen in ihren Geschäften befürchteten und die Hersteller sich nicht dagegen durchsetzen konnten, viel die "spielaktiv" sehr klein aus. Die Hersteller hatten die Absicht, den Verkauf an Verbraucher zuzulassen. Die KölnMesse hatte sich aus diesem Streit herausgehalten und dauerte - die Fastabschaffung der "spielaktiv"

So fand nach unserer Meinung die "spielaktiv" mehr oder weniger auf dem MOBA-Stand statt. Zum Wochenende hatten wir zusätzliches Personal angeheuert um diesem Ansturm einigermaßen gerecht zu werden. Schulklas-

sen hielten sich von Mittwoch bis Freitag ständig bei uns auf. Da mußte unser Standteam, das eigentlich andere Aufgaben hatte, einspringen. Die Häuser, die wir von der Fa. Faller bekamen, reichten kaum aus. Am Wochenende kam der Nachschub: an Häuser (von den Firmen Kibri und Faller) sowie Kinder und Jugendliche und Hilfe kam in Form von einigen Mädchen aus Burscheid. Wir waren abends alle sehr geschafft. Aber, wenn wir ehrlich sind, waren natürlich die Hersteller mit ihren Spieltischen genauso betroffen wie wir.

Seminare auf dem MOBA-Stand

Unser Mitglied Horst Wolf schrieb uns nach der Messe: **Nie mehr Seminare in seperaten Räumen!!**

Der Ablauf:

Ankündigung der Seminare auf einem Schild und per Mikrofon. Diese Durchsage wurde mehrmals vor dem nächsten Seminar gemacht. Die interessierten Besucher nahmen Platz, das Seminar begann, daraufhin kamen noch einige Besucher mehr. Die Stühle waren alle besetzt, die Letzten stellten sich dazu, so daß niemand mehr durchkam,

wenn er es gewollt hätte. Die Anzahl der Seminarbesucher war also stärker als sonst. Wir werden wohl so weitermachen, nur dafür muß auch immer der Platz vorhanden sein.

MK

Impressionen: Modellbahn Internationale Ausstellung in Köln 1996

Völlig neue Eindrücke hinterließ bei mir die Modellbahn-Messe in Köln. Das erste Mal war ich Mitglied in einer Jury, die die Gewinner der Preise ermittelte, die von der KölnMesse zur Verfügung gestellt wurden. Die Eindrücke, die ich dabei sammelte, waren äußerst wertvoll. Nach einer kurzen Besprechung gingen wir in kleinen Gruppen durch die Halle 14.1. Mit soviel Ruhe hatte ich schon lange nicht mehr vor Modellbahn-Anlagen gestanden, so daß ich eine große Menge, mit Liebe erstellte Details, bewundern konnte. Schlicht und einfach ausgedrückt: Das Hobby genießen! Die Entscheidungsfindung nach dem Mittagessen war nicht einfach, aber ich kann nur mit aller Deutlichkeit unterstreichen, es war eine angenehme Atmos-

phäre, in der absolut fair, den Vereinen gegenüber, sachlich diskutiert wurde.

Während der Messe fanden unter anderem Gespräche mit Herrn Ingo Seifert vom EK-Verlag und Herrn Hilge von der Miba statt. Beide bieten unseren Mitgliedsvereinen die Möglichkeit an, Vereinsportraits zu veröffentlichen. Die Details entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Blatt zur Loseblattsammlung. Mit Herrn Wenzel von der Eisenbahn-Illustrierte fand aus Zeitgründen nur ein kurzes Gespräch statt, aber auch hieraus war zu entnehmen, daß einer Zusammenarbeit nichts im Wege steht.

Zu unseren Gästen auf dem MOBA-Stand gehörten auch Frau Kaiser und eine weitere Mitarbeiterin der Leipzig Messe. Sie waren von der Qualität der Präsentation des MOBA's beeindruckt. Wie weit sich eine Zusammenarbeit entwickeln könnte, kann ich im Moment noch nicht beurteilen, zumal ich an dem Gespräch selbst leider nicht teilnehmen konnte. Das Fazit von Köln: Eine erfolgreiche Messe für unseren Verband.

FJK

Hallo, ich bin der Neue!

Die KölnMesse 1996 bzw. die Int. Modellbahnausstellung vom 14.-18.11.1996 hat bei mir einen tiefen Eindruck hinterlassen, weil ich zu dem Messe-Team des MOBA gehören durfte.

Es hat ganz harmlos auf der InterModellBau in Dortmund im Frühjahr diesen Jahres begonnen. Nachdem ich schon einige Stunden die vielen schönen Anlagen in Augenschein genommen hatte, "besichtigte" ich den MOBA-Stand. Ich war beeindruckt, wie mit viel Phantasie der Stand gestaltet war und welcher rege Betrieb dort herrschte - besonders in der "Action-Abteilung" für die Kinder.

"Die Mutter der Kompanie", Maria, war so nett und brachte mir einen erfrischenden Kaffee. Im Gespräch erwähnte ich, daß ich ja auch hätte helfen können beim Aufbau und während der Ausstellung, zumal ich als Ruheständler die nötige Zeit hätte. Gesagt, getan! Postwendend "verpflichtete" mich Maria, d.h. sie fragte nach, ob ich denn für die KölnMesse im November zur Verfügung stehe. Ich bejahte, und so war ich dann "eingestellt". Am Montag, 11.11.96

machte ich mich früh mit dem Zug auf den Weg nach Köln, bepackt mit einer großen Tasche mit der Arbeitsmontur und Essen und Trinken für den Tag. Da um 8.30 Uhr noch fast alle Türen verschlossen waren, ließ ich mich vom Sicherheitsdienst an den "Tatort" bringen. Anhand des Hallenplans fand ich bald den Platz, der in den nächsten Tagen mein Wirkungsfeld werden sollte. Außer dem "Kabuff" mit drei Räumen, dem mit Folie abgedeckten roten Teppich, der Brunnenschale und einer Palette mit einer Ladung Kartons FALLER fand ich nichts vor - von einer Arbeitsmannschaft, die hier etwas gestalten sollte, war nichts zu sehen. Es wurde 10 Uhr, dann 11 Uhr, nichts rührte sich. Dann hingte ich mich ans Telefon, aber eine Verbindung gab es nicht. Wie mir ein Vorbeikommender andeutete, seien die Apparate sicher noch nicht in Betrieb, außerdem seien die Münzfernsprecher wohl öfter störanfällig - eine Telefonkarte hatte ich nicht, um es damit zu probieren. Dann endlich nach Mittag hatte ich die "Zentrale des MOBA" in Neuss erreicht und

Maria war erstaunt, daß ich schon in Köln vor Ort sei. (Offiziell war das Standteam erst ab Dienstag tätig.) Sie versicherte mir, daß ihr Troß in einer guten Stunde eintreffe. Etwa um 15 Uhr konnten wir dann loslegen: entladen des LKW, sortieren der Utensilien für den MOBA-Stand (mit gleicher Ladung kamen Module des Neusser Clubs) und bald stand auch J.W. Blase auf der "Matte". So waren wir mit F.J.Küppers, M. Kames, zwei Gesellen der Fa. Küppers sechs Leute, die an den Aufbau gingen.

Dienstag, den 12.11.: An diesem Tag ließen wir es erst gegen Mittag so richtig angehen, (morgens wurden in Neuss die Wagen erst noch geladen) aber dafür umso intensiver. Es zeigte sich, daß richtige Vorausplanung sowie brauchbare Leute, (inzwischen waren auch W.Wolters, M.Wilmeroth und H. Wolf dabei) die mitdenken können, die Arbeitsabläufe reibungslos vonstatten gehen lassen.

Mittwoch, den 13.11.: Nachdem die Ausstellungsleitung alle ange-

forderten Utensilien, wie Tische, Stühle, Pulte sowie Küchengeräte (Spüle und Kühlschrank) angeliefert hatte und die Elektriker die komplette Stromversorgung mit allen erforderlichen Anschlüssen hergestellt hatten, gingen unsere Arbeiten in den Endspurt. Und immer wieder schaute unser Messereferent K.F. Ebe vorbei, um sich zu informieren, ob wir auch fertig würden.

Es ging nun flott zur Sache: Das Büro, die Küche und das Lager wurden fertig eingerichtet, die nötigen Dekorationen wurden angebracht, Vitrinen wurden aufgestellt und eingerichtet, und die uns bereitgestellten Blumen und Grünpflanzen entsprechend arrangiert. Inzwischen waren auch H. Fortkort und K. Steegmann da und richteten sich ein. Am Abend konnte der "Bautrupp", nachdem mit dem Staubsauger auch noch der letzte Fussel eingesammelt war, zufrieden feststellen, daß alles ein gutes Bild abgab. Man war gerüstet für das Publikum, das an den folgenden fünf Tagen "das Sagen" hatte.

Am Donnerstag, den 14. 11.: fuhr ich wie an den

Vortagen in froher Erwartung mit dem Zug nach Köln. Am heutigen Eröffnungstag der Ausstellung war der Zug sehr viel mehr besetzt als in den vergangenen Tagen, nämlich mit Ausstellungsbesuchern. Vom Bahnhof Deutz strebten viele Leute zu den Messehallen. Als ich um 8.45 Uhr am MOBA-Stand eintraf, war das Standteam dabei, die letzten Feinheiten herzustellen.

Da ich neu im Team war und fast niemand kannte und auch die sonstigen Geflogenheiten mir nicht vertraut waren, übernahm ich den sog. Küchendienst (so brauchte ich nicht unbedingt "an die Front"). Was von mir zu tun sei, wies mir der "Oberküchenmeister" H.Blase an. Er erledigte die gesamten Einkäufe (Getränke, Kaffee, Brot und Brötchen, Brotbeläge, und noch viele, viele Dinge, die in keiner Küche fehlen dürfen), und nachdem er feststellte, daß es mit mir "lief", überließ er mir die "Küchengewalt". Nun galt es für mich, dem Standteam - das nun 10-14 Leute umfaßte - sowie den MOBA-Gästen, den Mitgliedern von Clubs und Freunden des MOBA stehend mit

erwünschten Getränken, Gebäck und Sonstigem präsent zu sein.

Am Ende dieses ersten Ausstellungstages war ich für die anderen im Team nicht mehr der Neue, sondern war als "Vollmitglied" angenommen, was sich auch darin ausdrückte, daß mir von allen das "DU" angeboten wurde. Offenbar hatte ich die Bewährungsprobe bestanden.

Eine neue Herausforderung an unser ganzes Team stellte sich, den Ausstellerabend am Freitag am 18.30 Uhr zu bewerkstelligen. Durch meine Küchentätigkeit am Stand bekam ich erst abends mit, was der Vorstand, J.W.Blase, K.F. Ebe und andere in der Eingangshalle vorbereitet hatten. Neben Tischen und Bänken war ein kaltes Büfett angeordnet und die Getränke (Faßbier, Sekt, Selters, Limo, Cola) bereit gestellt worden.

Kaum daß der MOBA-Vorsitzende die Gäste begrüßt hatte, begann der Run auf die Getränke. Die drei Bierzapfer hatten nicht Hände genug, der scheinbar vor dem Verdursten stehenden "Herde" den Gerstensaft zu reichen. Für

mich begann bald die abendfüllende Tätigkeit des Gläserespülens.

Gegen 24.00 Uhr waren dann alle Fäßchen (rd. 400 l) geleert und das kalte Büfett "abgeräumt". Und so konnte das MOBA-Team dann daran gehen, das "Schlachtfeld" zu räumen; denn für den nächsten Morgen mußte alles wieder pikobello sein, wenn die Ausstellungsbesucher anrückten. Die Stimmung der Gäste war sehr gut und jeder ging hochzufrieden in sein Hotel. Auch unser Team begab sich nach diesem ereignisreichen Tag ins gebuchte Quartier, wo man sich noch spät (oder früh!?) auf ein Gläschen zusammensetzte. Nun galt es, noch eine "Mütze Schlaf" zu bekommen, um für den Samstag - der eine große Besucherschar erwarten ließ - gerüstet zu sein.

Ich bekam während der Ausstellungstage von dem ganzen Besuchertrubel in "meiner" Küche wenig mit; denn ich war vollauf damit beschäftigt, unser Team und die MOBA-Gäste zu versorgen. Jeden Morgen wurden als erstes die Kaffeemaschinen in Bewegung gesetzt. Dann ging es an das

Bereiten der belegten Brötchen (diese brachte Hans frisch vom Bäcker) und das Herrichten der Gebäcksteller. Jeder Tag war ausgefüllt mit Zubereiten, Servieren, Abräumen, Säubern, Spülen etc...

Bei meinem Tun war ich bestrebt, alle Wünsche zufrieden zu stellen und ich glaube, das ist mir gelungen.

Wenn ich zurückblicke, so freut es mich, daß ich mich auf dieses Abenteuer eingelassen habe. So konnte ich mithelfen, MOBA neue Freunde zu gewinnen. Nur mit einer Zahl möchte ich mein Bemühen verdeutlichen, daß ich an den fünf Ausstellungstagen 98 Kannen Kaffee (je 12 Tassen) bereitet habe. Wertvoll für mich war und ist die Erkenntnis: Ich habe neue Freunde gefunden.

KOM

Sachsenmodelle: Eigenvertrieb ab 1997

Die Vertriebsgemeinschaft ROCO-SACHSENMODELLE endet mit der Spielwarenmesse Nürnberg '97, die technische Zusammenarbeit bleibt. Das war die wesentliche

Aussage des geschäftsführenden Gesellschafters Helmut P. Richthammer in der SACHSENMODELLE-Pressekonferenz während der "Modell & Hobby '96" in Leipzig. Zudem war noch viel Interessantes mehr zu erfahren: Am neuen, günstigen Unternehmens-Standort Zittau wird eine zusätzliche Fertigstellungshalle gebaut, dort wird im Herbst 1997 ein Seminar angeboten, danach auch Mitarbeiterschulung für den Facheinzelhandel, Neuentwicklungen geschehen in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Zittau, mit anderen Herstellern wird Sortimentsabstimmung und -bereinigung insbesondere für Sachsenmodelle angestrebt, Informationen und Werbung werden im Internet auf drei Seiten geboten, über Auslandsmodelle wird voraussichtlich dem Katalog ein Beiblatt zugefügt, die schon bewährte Zusammenarbeit im Tourismuskonzept Kreis Zittau - das unternehmenseigene Fahrmuseum hatte in diesem, ersten Jahr schon über 1200 Besucher - wird vertieft. Der bisherige Produktmanager Dr. Ingo Hoffmann wird Vertriebsleiter - er machte sein Hobby zum Beruf. **WW**

Faller-Werksbesichtigung

Am 14.-16. Juni 1997 bietet der **MOBA** seinen Mitgliedern, **Aktivitäten im Schwarzwald** an.

Am 14.6. eigene Anreise bis Freiburg und zum Hotel in Endingen. Abends Weinprobe auf einem Weingut am Kaiserstuhl, mit **Weinprobe und Winzervesper.**

Sonntag, den 15.6. **Dampffahrt mit dem Rebenbummler** der Eisenbahnfreunde Breisgau. Abends **gemütliches Beisammensein.**

Montag, den 16.6. **Faller-Werksbesichtigung**, anschließend Abreise. Genauere Angaben über Verkehrsverbindungen zu den einzelnen Aktivitäten und Anmeldung liegen diesem Heft bei.

Alle Teilnehmer werden in einem **Hotel** untergebracht.

Hotelpreise:

Doppelzimmer pro Person und Nacht DM 53,-, Einzelzimmer pro Person und Nacht DM 95,- incl. Frühstück.

Anmeldungen über K.D. Wiegel, Nordseestr. 69 45665 Recklinghausen, Tel. und Fax: 02361/491769. **Anmeldeschluß: 15.05.1997.**

Anmeldeschluß: 15.05.1997.

FEZ- Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Wuhlheide-Berlin

Dem MOBA-Vorstand wurde vom Leiter der AG'S für Modellbahn des FEZ eine Zusammenarbeit vorgeschlagen. Wir sollten uns eine Modellbahn-Ausstellung des FEZ in der Zeit vom 15.3. -23.3.97 ansehen und mit einem kleinen MOBA-Stand dabei sein. In den AG's arbeitet er mit 50 Kindern und 30 Erwachsenen. Es wird ein Grundkurs angeboten und in den AG's in kleinen und großen Spurweiten gebaut. So haben sie Anlagen in HOe, HO, IIm und 500-mm-Feldbahn. Im laufenden Jahr finden Tauschbörsen, Feldbahnfeste und ein Sommercamp für modellbahninteressierte Jugendliche statt. Auf der Ausstellung im März, werden auf 2500 qm insgesamt 20 Anlagen zeigen. Außerdem wird die Bahn AG vertreten sein, Fachliteratur wird angeboten, wie auch Modellbahnmaterial. Werner Wolters, Karl Siepmann und Manfred Wilmeroth werden sich im Laufe der Woche den MOBA-Standdienst teilen. Wir erwarten ihren Bericht. **MK**

MOBA-Mitglieder DFB/NRW erfolgreich

Auf 198 Quadratmetern zeigten die Sektionen München/Oberbayern und Nordrhein-Westfalen des Vereins Dampfbahn Furka-Bergstrecke auf 35 Modulen ihre gemeinsame H0m-Anlage in Neuss. Auch hier drängten sich fast während der ganzen Ausstellungszeit die Besucher, darunter nicht wenige aus Belgien, Frankreich, Luxemburg und den Niederlanden. Diese einzige Modulanlage einer Touristikbahn löste dort lebhaftes Interesse an Vereinsmitgliedschaft, "Fron"-arbeit zur Wiederherstellung der Bergstrecke und Reisegruppen-Besuch aus.

5300 Prospekte waren schon am Samstagnachmittag vergriffen. Zahlreiche Fachgespräche, insbesondere mit Vertretern der Fachpresse, hielten zusätzlich die zwölf standbetreuenden Vereinsmitglieder in Atem.

(Quelle: Ausstellungsbericht Wolfgang Schmidt, Mitglied des Verwaltungsrats der Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG)

WW

News von der Spielwarenmesse

Märklin

E-Lok 101 in HO mit eingebautem Delta-Modul. 2 Achsen angetrieben, 4 Haftreifen, Imitation der Zug- und Druckstangen zur Drehgestellanlenkung. Elektronische Umschaltung der Fahrtrichtung. Führerstände mit Inneneinrichtung. Schnellfahr-Dachstromabnehmer. Angesetzte Dachspoiler. Länge über Puffer 21,9 cm. **Diese Lok** ist auch mit digitalem Hochleistungs-Antrieb (6090) lieferbar. Lichtwechsel, Fernscheinwerfer vorne und Fernscheinwerfer hinten jeweils separat digital zuschaltbar. Im konventionellen bzw. Delta-Betrieb ist der Lichtwechsel funktionsfähig. **ICE 2 Triebwagenzug**. Mit eingebautem Delta-Modul. 1 Triebkopf mit Antrieb. 1 Großraumwagen 805.3, 1. Klasse. 1 Großraumwagen 806.6, 2. Klasse. 1 Steuerwagen 808. Führerstände im Triebkopf und im Steuerwagen mit Inneneinrichtung. 2 Achsen angetrieben. 4 Haftreifen. Elektronische Umschaltung der Fahrtrichtung. Fahrtrichtungsabhängige Stromversorgung über den jeweils vorderen Triebkopf. Abnehmbare Bug-

klappen. Spezial-Kurzkupplungen mit Kulissenführung. Innenbeleuchtung wird versorgt über die durchgehende elektrische Verbindung des ganzen Zuges. Länge des Zuges 102,7 cm. **Diesen Zug** gibt es auch mit digitalem Hochleistungs-Antrieb (6090) Spitzensignal und Innenbeleuchtung digital zuschaltbar. **ICE Triebwagen-Zug**, unmotorisierte Halbzug-Einheit zur vorbildgetreuen Ergänzung des ICE-2-Triebwagen-Zuges 33712/37712. Unterschiedliche Betriebsnummern. 1 Triebkopf ohne Antrieb. 1 Steuerwagen 808. Führerstände im Triebkopf und im Steuerwagen mit Inneneinrichtung. Abnehmbare Buglampen. Spezial-Kurzkupplungen mit Kulissenführung. Länge des Zuges 49,7 cm. Zusätzliche **Wagen und Bord Restaurant** sind auch erhältlich. **E-Lok 101 in Z -Maßstab 1:220**. Beide Drehgestelle angetrieben. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Länge über Puffer 87 mm. **In 1:32 Diesel-hydraulische Mehrzwecklok, Baureihe 213**, 1 Motor treibt alle 4 Achsen über Kardanwelle an. Eingebaute Elektronik zum wahlweisen Betrieb mit

Wechselstrom, Gleichstrom oder Märklin-Digital (Motorola-Format). Einstellbare Höchstgeschwindigkeit. Einstellbare Anfahr- und Bremsverzögerung (nur im Digitalbetrieb wirksam). Eingebauter Lastausgleich bei Berg- und Talfahrt (bei Wechselstrom- und Gleichstrom nur bedingt wirksam). Beleuchtung im Digital-Betrieb zusätzlich ausschaltbar. Führerstands-türen zum Öffnen. Ausgeliefert wird die Lok mit automatischen Märklin 1-Klauenkupplungen. Länge über 38,4 cm. sie läuft nur auf gebogenen Gleisen mit einem Mindestradius von 1020 mm.

Fleischmann

E-Lok 101, Super-Detaillierung -Lackierung und -Beschriftung. Eingesetzte Fenster. Führerstands-Inneneinrichtung. Lokführerfigur im Führerstand 1. Federnde Dachstromabnehmer. Wahlweise Stromabnahme aus den Schienen oder Oberleitung. Metalldruckguß-Fahrgestell. Motor mit Schwungmasse. Antrieb auf alle 4 Räder, davon 2 mit Haftreifen. Dreilicht-Spitzenbeleuchtung beidseitig, mit der Fahrtrichtung wechselnd von vorwärts weiß auf rückwärts rot. Beidseitig

Kulissenmechanik und automatische Profi-Kupplungen mit Vorentkupplung für echten Kurzkupplungsbetrieb. Kupplungsaufnahme nach NEM 362. In HO und N erhältlich. Epoche V. Gibt es auch als **Digital-Lok** in HO und N.. **Doppelstockwagen** 1./2. Klasse und 2. Klasse Epoche V. In HO und N erhältlich.

Fa. Roco Modelle für das Mittelleiter Wechselstromsystem

Neuheiten:

Dampflok 012 der DB
Achsfolge 2'C1'h3, Tender Typ 2'3 T38

Modell der 012 064-2. Gehäuse der Lok und des Tenders aus Kunststoff, Lokrahmen aus Metall, Antrieb auf 3 Achsen des Tenders und über die Kardanwelle auf alle drei Treibachsen der Lok, Motor mit Schwungmasse. 6 Räder mit Haftreifen. Vorbereitet für den Einbau des Seuthe-Dampfentwicklers Nr.10; Digital-Schnittstelle. Empfohlener Mindestradius 415mm.

Dampflok Serie C 5/6 der SBB "Gotthard-Lok"
Achsfolge 1'E.

Modell der Lok 2965, Neukonstruktion, Gehäuse der Lok aus Kunststoff, des Tenders aus Metallspritzguß. Antrieb auf zwei Achsen des Tenders und über

Kardanwelle auf alle 5 Treibachsen der Lok, 4 Räder mit Haftreifen; Digital-Schnittstelle. Empfohlener Mindestradius: 415mm.

Elektrolok der BR 110 3 "Bügel falte", Achsfolge BO'BO', mit perfekt nachgebildeter Stirnpartie.

Modell der 110 376-0. Neukonstruktion. Der Motor mit 2 Schwungmassen treibt insgesamt drei der vier Achsen an, von denen vier Räder mit Haftreifen belegt sind.

ICE-2-Grundset, 1:100
3teilig, bestehend aus motorisiertem Triebkopf mit digitaler Schnittstelle, nicht motorisiertem Triebkopf und 1. Klasse Zwischenwagen. Antrieb auf 3 Achsen, Motor mit Schwungmasse, 4 Räder mit Haftreifen.

2. Kl. Ergänzungswagen 1:100 zu ICE-2-Grundset

1. Kl. Ergänzungswagen 1:100 zu ICE-2-Grundset

Vorankündigung: ICE 2.2 Triebzug, Exclusive-Ausführung; Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel weiß/rot. Umschaltbar auf Oberleitungsbetrieb. Vollelektronisches Umschaltrelais. Lok mit digitaler Schnittstelle. Vorbereitet für den Einbau von Digital-Decodern wie z.B. : Roco 10741, Lenz

LE110, Zimo MX40R7-MX41R. Auch für andere elektronische Steuerungssysteme geeignet.

101 Modell 101 001-6, Antrieb auf 3 Achsen, Motor mit Schwungmasse, Gehäuse aus Kunststoffspritzguß, 4 Räder mit Haftreifen, Digital-Schnittstelle.

Für Sammler: Die Schweizerischen Bundesbahnen setzen eine kleine Anzahl Lokomotiven der Reihe 460 als Werbeträger für div. Unternehmen ein. Diese Loks werden in kleinen, einmaligen Auflagen von Roco nachgebildet. Z.B.: Werbelok Re 460 "Til-siter", Werbelok Re 460 "Touring-Club Schweiz" Grundfarbe "silber". Werbelok Re 460 "Ciba" Grundfarbe "blau". Werbelok Re 460 "Milch" und Werbelok Re 460 "Zürich Versicherung" Grundfarbe "weiß".

E Lok 1044 240-8 der ÖBB, Achsfolge BO'BO', in verkehrsroter Lackierung mit achatgrauem Absetzstreifen und umbragrauem Dach bzw. Fahrwerk. Überarbeitete Ausführung mit eckigen Puffern und neuem Batteriekasten sowie neuem Stromabnehmer. Das Modell entstammt der Bauserie 1044 216 bis 240 und hat bereits große blaue SGP/Siemens-Fabricschilder und daneben

den Aufdruck der Leasingbank. Die zusätzlichen Stoßdämpfer am Drehgestell fehlen hier ebenso wenig wie eingesetzte Scheibenwischer und Griffstangen. Der Motor mit Schungmasse treibt drei von vier Achsen an, vier Räder sind mit Haftreifen versehen.

Auszüge aus den Neuheiten-Katalogen:

Firma Kibri MB
Zugmaschine Typ 2631 K 6x4, 194 kw/310 PS, Aufbau: Meiller-Abrollhaken RK 19.60 /RK, Dreiseitenkipper Pritsche 5,5 x 2,33 x 0,7m, Inhalt 8,9 m³. (siehe Bild) B-10760
L I E B -



HERR
Seilbagger
HS 883HD Litronic ca. 26,2 x 5,6 x 26,7 cm. B-10766 MB-Unimog mit Forstausrüstung 6,9 x 3 x 4,3 cm. B-10764 MB-trac mit Feldhäcksler
Häuser Bausätze:
B-8089 Set "Tölzer Häuser" 8085 Haus am Stadtplatz, 8086 Haus am Kurpark, 8087 Haus am Rathaus, 8088

Haus am Augustinerplatz. Dem Betrachter fallen diese Häuser durch die typisch überstehenden Dachformen und ihre oft farbig gestalteten Hausfassaden auf. Geschäfte und Gaststätten im Erdgeschoß fordern zum Schaufensterbummel, Einkauf oder zur Einkehr auf.

B-8309 Set "Görlitzer Häuser" 8301 Stadtmuseum, 8303 Haus am Wallgraben, 8305 Haus am Ballhausplatz, 8307 Haus am Glockengießerplatz. Die Vorbilder sind im sächsischen Landschaftsraum beheimatet.

B-8106 Ausgestaltungsset "Blumen und Blumenkästen" B-8313

"Hinterhof-Milieu" besteht aus Anbauten, Zäunen, Tore, Schuppen und Garagen. B-8115 Kühe braun/weiß stehend. B-8119 Kühe schwarz / weiß stehend. B-8467 Brunnen mit Zubehör wie Bänke, Litfaßsäule und Bushaltestelle.

Firma Faller
Schwarzwaldhof (366),

ein Traummodell von einem Hof, das überall in den Tälern, Wiesen und Waldlandschaften im Anlagenhintergrund seinen idealen Stellplatz findet. Ausgestattet mit vielen typischen, liebevoll gestalteten Zubehörtteilen.

Faller-Exklusivmodell 1997 Sägewerk (365), besteht aus Sägereibetrieb in Klinkerbauweise mit Fachwerk, angebautem Sägemehlturm und Sägemehlgebläsevorrichtung auf dem Turmdach, im Wasser schwimmende Holzstämmen, die zielgenau aus dem Wasserbecken auf das Förderband gezogen werden. Echtwasserbetrieb. Weitertransport der Stämme ins Innere des Sägewerks, hörbar auf- und abbewegende Sägegatter. Unsichtbarer Rücktransport der Stämme, so daß die Holzstämmen fortlaufend wieder erneut auf das Förderband gelangen (Fertigungskreislauf). Beigefügte Antriebseinheit (12-16 V Wechselstrom), Beleuchtungselemente zum Ausleuchten des Innenraums, typische Ausschückungsteile und nummeriertem Zertifikat. 55,0 x 27,0 x 16,0 cm, ab Epoche I verwendbar.
Fernsehturm (969). Wohl das in der Höhe imposanteste Modell auf

einer Modellanlage, das es je gegeben hat. Mit Restaurant am Fuße des Turms, drehbarem Cafe an der obersten Etage und rotblinkendem Flug-Leuchtfener auf der Mastenspitze (Motor und Leuchtfenerlicht liegen bei) Das Modell ist auch zum Bau eines Dioramas bestens geeignet. 22,0 x 18,0 x 90,0 cm, ab Epoche III verwendbar. **587** Bus Wartehäuschen, **579** Tische und Stühle ideal zur Ausstattung von Gartenlokalen, **2574** Dorfbrunnen.

Jetzt auch für N-Bahner das Riesenrad, zum Antrieb wird der Faller-Motor 629 (12-16 V, Wechselstrom) benötigt. Mit dem Riesenrad-Lichtset 2313 können alle 24 Gondeln beleuchtet werden. 20,0 x 13,0 x 22,0 cm. Ab Epoche II verwendbar.

Faller Memory Cars, z.B. 4334 Mercedes-Benz 280 SE 3.5 Cabriolet, 4344 Mercedes Benz 220a (Ponton) "Polizei VÜB Düsseldorf", 4376 Mercedes Benz 220D/8 "Taxi", 4359 VW-Käfer Aufschrift "Dr. Oetker", 4360 VW-Käfer "Feuerwehr".

LGB-Lehmann

20420 Ge -44/3 MOB E-Lok blau/beige. **21450** Ge-2/4 E-Lok 205 in grün.

Limitierte Auflage: Mallet **70685**, schwarz/blau mit 2 D-Zug Wagen auf MOB in blau/beige. Gleiche Lok in schwarz mit Geräuschelektronik **22852**.

Sonstige Neuheiten-Prospekte lagen in der Post im Februar und in dieser bei.

Außerdem weisen wir auf alle **Modellbahn-Zeitschriften** hin. **MK**

Bücherecke

Schmalspurbahn Grünstädtel- Oberrittersgrün

von Bernd Kramer/ Rainer Heinrich; in: Nebenbahndokumentation, Bd. 25, Hrsg.: Verlag Kenning, D-48527 Nordhorn, 1996; 112 S., DM 48,—; ISBN 3-927587-57-5.

Verfassern und Verlag ist ein großer Wurf gelungen, die empfehlenswerte Reihe Nebenbahndokumentation ist um einen beachtlichen Band reicher geworden. In dem reich bebilderten und auch mit Wiedergabe einiger wichtiger Dokumente ausgestatteten Buch wird ein wesentlicher Abschnitt erzgebirgischer politischer, Kultur-, Sozial-, Verkehrs- und Wirtschaftsgeschichte knapp und dennoch schwerpunkte- und facettenreich dargestellt. Quellen-, Mitarbei-

ter- und Abkürzungsverzeichnis eröffnen nicht wenige Möglichkeiten zum Erschließen weiterer Quellen und für ins Einzelne gehende Darstellungen; es gibt noch wissensreiche und berichtsbereite Zeitzeugen. Kein Wunder, daß bei der öffentlichen Vorstellung am 03. November im Bahnhof Oberrittersgrün das Buch lebhaftes Interesse fand. Erfreulich auch, daß hier Modellbahner voll zufriedengestellt werden, mit sämtlichen Bahnhofsgleisplänen und vielen zur Anlagengestaltung anregenden Abbildungen, wie auch in anderen Bänden der Reihe. - Am Angebot über Fahrzeuge und Gebäudebausätze fehlt es nicht.

WW

Weichen selbst bauen

Jedem Anlagenbauer stellen Weichen ein Kostenproblem. Dem kann abgeholfen werden, wenn man mit ein wenig Geschick sie selbst baut. MOBA-Mitglied Heinz-Hermann Weber aus Recklinghausen zeigte dies an allen MODELBAHN-Tagen am MOBA-Stand. Literaturhinweise: MOBA Loseblattsammlung, Eisenbahn-Magazin 12/94, S. 140-143, 1/96, S. 38-40, 43-48.

WW

Vielfältiger MEC Bregenz

Die mit 61 von insgesamt 90 Modulen gestaltete H0-Anlage des erst 1993 gegründeten Clubs ließ unzählige Besucher ob feinst gestalteter und ausgearbeiteter Details nicht nur staunen, sie gab auch vielen Modellbahnern Anregungen zu verschiedenen Steuerungsmöglichkeiten: Roco-Gleisbildstellwerk mit zwei Fahrreglern (Bf Dalaas), zwei Handregler für Zweizugbetrieb (Bf Hintergasse), Schaltpult in konventioneller Bauweise mit zwei Fahrreglern, jeder Gleisabschnitt schaltbar (Bf Langen a.A.), mikroprozessor-gesteuertes Stellpult für Fahrstraßen mit Impulsbreitensteuerung (Bf Möllersdorf). Fazit: Musterbeispiel für vielfältige Möglichkeiten auf einer Anlage.

Telex-Kupplung für alle Märklin-Loks

Für "Märklinisten" waren Loks mit Telex-Kupplung schon immer eine Freude, können sie doch an jeder beliebigen Stelle auf dem Gleis abkuppeln. Leider gibt es bisher nur wenige Loks mit dieser betriebserleichternden Ausstattung. MOBA-Freund Karl W. Heierhoff "erfand" eine

elektronische Problemlösung, wie jede Märklinlok, Dampf-, Diesel- oder E-, zugerüstet werden kann. Das führte er am MOBA-Stand während eines Seminars und an "seinem" Aktionsstand vor.

Mittelleiter weiterhin aktuell

Längst ist es kein Geheimnis mehr, daß Wechselstrom-Mittelleiter-Triebfahrzeuge auch auf Gleichstrom fahren und auch mit ihm umgeschaltet werden können. Noch immer ist jedoch zu wenig bekannt, daß so auf einem Gleis Zwei- und Dreileiter-Triebfahrzeuge mit Unter- und Oberleitung gefahren werden können. Dazu bedarf es nur Gleise und Weichen mit elektrisch getrennten Schienen. Diese gibt es zwar, sie sind jedoch recht teuer. Mit Herei-Punktkontakten kann man das gewünschte Ergebnis kostengünstig erreichen. Probleme kann es nur bei wenigen Zweileiter-Triebfahrzeugen mit großem "Tiefgang" geben, die ohnehin auch bei schienengleichen Übergängen gern "bocken". - Bezugsquelle für Herei-Punktkontakte, Lichtsignal-Bausätze und -zubehör sowie Stellisch-Systeme DrS2 (SpDr

S59) und SpDrS60 - Stellisch-Bauer gesucht! - : Erbert Modellbahntechnik, Postfach 1339, 36263 Heringen, 06624-8954, Fax 06624-8958.

Leichtbauplatten für Module und Anlagenteile

Das Pappen-Verarbeitungswerk Kohlschein GmbH & Co. KG, Feldstr. 9, 41749 Viersen 12 Süchteln, 02162-89660, Fax 02162-896623, das schon auf der MODELL & HOBBY '96 in Leipzig für einige seiner Erzeugnisse lebhaftes Interesse fand, stellte MOBA für die MODELLBAHN viele Musterstücke seiner 10mm-Leichtbauplatten zur Verfügung, die dennoch für den starken Besucherandrang nicht reichten. Die papierkaschierten Hartschaumstoffplatten im Einheitsmaß 70x100 und 100x140 cm mit 5 und 10 mm Stärke, in Verpackungseinheiten zu 24 bzw. 12 Stück, leichtgewichtig und dennoch äußerst stabil, problemlos klebbar, sind für Anlagen-Module und Teile bestgeeignet, in Baustoff-Märkten und -Handlungen erhältlich. Einzelheiten sind beim Kassenwart zu erfragen.

Bahnhof in Göppingen

Der große Märklin- Modellbahn-Treff am 10./11. Mai 1997

Nur wenige Wochen nach Übernahme der Firma Trix, die für Märklin nun eine Repräsentanz in allen gängigen Spurweiten (1, H0=, H0~, N, Z) bedeutet, wurde aus Göppingen ein internationales Modellbahn-Treff für alle von Märklin/Trix hergestellten Spurweiten in einer Dimension angekündigt, die bald einer eigenen Modellbahnmesse gleicht. Gleichzeitig wurde bekanntgegeben, daß die aktive und unterstützende Teilnahme an den schon seit einigen Jahren veranstalteten internationalen Spur 1- (Technik Museum Sinsheim) und Mini-Club-Treffen (Technik Museum Speyer) nicht fortgeführt wird. Während die Ausstellung in Speyer ersatzlos gestrichen wurde, hat das Technik Museum in Sinsheim für die Spurweite 1 das obligatorische Treffen auch in diesem Jahr unter eigener Regie auf dem Plan.

Der von Märklin organisierte Göppinger Modellbahn-Treff findet hauptsächlich in der Hohenstaufenhalle (Spur 1 + Z)

und in der Stadthalle (Spur H0 + N) seinen Schwerpunkt. Darüber hinaus sind auch Aktivitäten auf dem Märklin-Museums-Gelände und am Göppinger Bahnhof, sowie der Verkauf eines Sonderwagens in allen Spurweiten vorgesehen. Wer bei der Neueröffnung des Märklin-Museums im Oktober letzten Jahres dabei gewesen war, kann sich ausmalen, welches Ausmaß hinsichtlich der Besucherzahl dieses Tref-

fen erreichen wird. Wir empfehlen daher bei Bedarf schon frühzeitig Hotelzimmer zu buchen.

VH

MOBA-Stand auch in Göppingen

Der MOBA-Vorstand hat sich für eine kleine Standfläche bei der Ausstellung beworben. Wir werden wahrscheinlich in der Hohenstaufenhalle zu finden sein.

MK

Attention!

This room is fulfilled mit special elektronische Maschines.

Fingergrabbling and pressing the Knöppkes is erlaubt for die Ecksperts only!

So all the Lefthänders stay away and do not under breaken the Denking von hier working Intelligencies.

Anderweis you will be outthrown and kicked anderswhere!

Also: Please bleibt still and only gucke stauning the Flackerlightens.

The Ecksperts

MOBA-Vereine stellten aus

EAC Herzogenrath und ihre Internationale Mo- delspoortentoon- stelling in Heerlen

Am 26. und 27.10.96 fand in Heerlen in den Niederlanden, eine Modellbahnausstellung statt. Die Herzogenrather zusammen mit den Limburger Modellbahnvereinen hatten an diesem Wochenende die Hochschule Limburg in Heerlen für sich. Die **Herzogenrather Jugendlichen** hatten ihre Anlage im Eingangsbereich stehen. An dieser Modulanlage wurde eifrig gearbeitet, sie wollten schließlich die Gelegenheit nicht verpassen, zu zeigen was sie können. Die **EACH N-Modulanlage** ist sehr flexibel. Sie zeigten 40 Waggons hinter einer Lok, ein außergewöhnliches Bild für die Modellbahner aber realistisch. Der Schattenbahnhof hat 6 Abstellgleise und es waren ständig 2 Züge zu sehen. Das **LGB Rangierspiel von EACH** stand in einem Flur und jeder durfte testen, ob er die 4 Waggons in umgekehrte Reihenfolge rangieren konnte. In der 1. Etage fanden wir dann noch

die neue **HO-Modulanlage der Herzogenrather**, sie ist noch im Bau. Aber das BW mit der Drehscheibe war voll in Aktion und die Besucher drängten sich vor dieser Anlage. Karl Siepmann klagte, samstags hätte er den Dienst an der Drehscheibe gemacht, er merke es noch an seinen Fingern. Ein **Limburger Verein** zeigte auf einer Märklin-Digital-Anlage (HO-Wechselstrom) eine Grenzstation Deutschland-Schweiz. Hinter dieser Anlage befinden sich, für das Publikum nicht sichtbar, Abstellgleise. Die Züge kommen also sichtbar aus der gleichen Richtung zurück, in der sie verschwunden sind. **Spur-N Modulbahn von der Nedtrack-Gruppe Zuid-Limburg** können ihre 7 Module unabhängig von den anderen Mitgliedern der Gruppe aufstellen und befahren. Die Landschaft ist nach Limburger Vorbild. Diese Anlage ist im Detail sehr schön, ein Industriegebiet auf der einen Seite, im Übergang eine Straße in der Vorstadt und durch einen wunderschönen Wald geht es auf das Land. Ein riesiger Bauernhof mit allem was dazugehört. Die Anlage in Spur-N kann digital und auch handge-

steuert werden. In der Kantine gab es außer Essen und Getränke auch Anlagen in HO-Gleichstrom von dem **Hoeselte Treinclub, MSM und MVZL** zusehen ebenso die HO-Schmalspuranlage von unserem **MOBA-Club Arge RP25**. Eine Anlage nach dem Vorbild Sauerland ca. 1960. Landschaft mit viel Industrie in Form von kleinen Fabriken. Diese Fabriken waren auf die Schmalspurbahnen angewiesen für die Lieferungen von Grundstoffen und auch für den Abtransport der fertigen Produkte. Die Anlage wird handbetrieben. Im Keller stand der **Modellbahnclub aus Geilenkirchen** mit einer HO-Modulanlage, **Spoor-N Modulenbaan MZVL, Spoor O Modellenbaan von Ermens (MSM)** und die HO-Gleichstroombaan von der **Modelspoorvereniging "de Percee" aus Maastricht**. Sie zeigen ebenfalls eine Grenzstation Deutschland-Schweiz und fahren den Zugverkehr mit Zügen aus beiden Ländern. Im Detail ist diese Anlage in der Landschaftsgestaltung sehr überzeugend. Außer den Anlagen waren einige Händler und Modellbauer zu sehen, die Vorführungen machten, wo-

durch das Publikum teils magisch angezogen wurde. Es war eine sehr gelungene Ausstellung, sie war auch sehr gut besucht. **MK**

Modelleisenbahnclub Saarbrücken-Ensheim

hatten vom 01.12.96 bis 05.01.97 jedes Wochenende Ausstellung. Die Veranstaltungen fand im Club- und Ausstellungsraum Eschinger Str.40, Saarbrücken - Ensheim statt.

Gezeigt wurde eine 60 qm große Kompaktanlage in Dreileiter-Wechselstrombetrieb. MOBA-Beauftragter O.W. Martin besuchte an einem Wochenende die Ensheimer und gratulierte ihnen zu ihrem 40 jährigen Jubiläum. **MK**

Ausstellung der Bexbacher Modellbahnfreunde

Am 23.+24.11.96 veranstalteten die Modellbahnfreunde Bexbach e.V. ihre 4. Modellbahnausstellung in den Höcherberghallen in Bexbach. Auf insgesamt 1.200qm Ausstellungsfläche wurden insgesamt 27 Anlagen, 7 Dioramen und eine Vitrinenausstellung gezeigt. Von Spur Z über Nm, N, TT, HOe, HOm, HO, Om, IIm bis zur 5"

Gartenbahn waren alle bekannten und weniger bekannten Baugrößen vertreten. Durch die Autogrammsammelaktion auf einem 4achsigen Personenwagen von LGB, war im Vorfeld bereits für beste Werbewirksamkeit gesorgt. Dies hatte zur Folge, daß sich auch der Saarländische Rundfunk sehr für unsere Ausstellung interessierte. Das Interesse war so groß, daß an 2 Tagen, 3 Liveschaltungen von unserer Ausstellung über die "Europawelle" gesendet wurde.

An beiden Tagen wurden rund 3.000 Besucher gezählt. Leider fiel der Samstag als Ausstellungstag dem Wettergott zum Opfer. War doch für diesen Tag laut Wetterbericht mit Schneefällen zu rechnen und erst 5 Tage vorher versank das Saarland zum größten Teil in einem "Schneechaos", in dem auch fast der Verfasser des Artikels mitsamt seiner LKW-Ladung aus Köln steckenblieb. Wir hatten außer der "Küche" fast den gesamten ROCO-Stand geladen. Aber auch an diesem Tage behauptete sich wieder die "saarländische Mentalität". Mein Begleiter kannte die für das Nordsaarland zuständi-

gen Leute, die für die Räumung der Landesstraßen verantwortlich sind. Und auf diese Leute wiederum war Verlaß.

Außer den befreundeten Vereinen MEC St. Ingbert, MEC Namborn sowie den Spur Z-Freunden Saarpfalz konnten wir noch einige Privatleute engagieren, die mit ihren selbstgebauten Dampflokomotivmodellen im Maßstab 1:11 für Aufsehen sorgten. Ausser, daß uns ROCO und BEMO mit Ausstellungsanlagen unterstützten, freuten wir uns natürlich auf die Anwesenheit von Jürgen Jagoschinski, der mit dem Ausstellungsstand seiner Firma JATT für die Spur TT Reklame machte. Arnold GABOR aus München tat dies für die Spur Nm. MOBA war mit dem bewährten Team Küppers, Kames, Ebe, Ebe, Ebe (K.F.Ebe hatte für dieses Wochenende einen Familienausflug angesetzt, um die Bexbacher Sänfte-Version kennenzulernen) sowie Hans Biase ebenfalls vertreten.

Im Rahmen der Ausstellung war ein Regionaltreffen des "IC-Saar-Kurier" integriert, zu dem die Vorstandsmitglieder aus fast 30 Vereinen unserer Region eingeladen waren. Diese Sit-

zung fand mit dem MOBA-Vorstand statt. Nun aber zu einem speziellen Punkt. Wie kommt ein Verein aus der saarländischen "Provinz" dazu, insgesamt 27 Anlagen der verschiedensten Spurweiten zu zeigen? Dies ist nur möglich, wenn zwischen den beteiligten Vereinen die Bereitschaft zur Zusammenarbeit und das Verständnis für einander gegeben ist. Nur so war es also möglich, unter anderem 8 Spur Z-Anlagen, 2 Nm-Anlagen, 3 N-Anlagen, 1 TT-Anlage, 2 HOe, 1 HOm, mehrere HO-Anlagen mit Längen bis zu 13m, eine 5" Gartenbahn, die vor allem die Kinder zum Mitfahren einlud sowie mehrere Om Exponate von ROCO, die "Alpin-Line" also, zu zeigen. Vor allem hier waren die Besucher verblüfft über die kleine Diesellok, die senkrecht an der Wand ihre Kreise drehte. Die "Alpin-Line" Demonstrationsanlagen waren sicher einer der Höhepunkte der 2 tägigen Veranstaltung und waren ständig von staunenden Besuchern umringt. Mit Sicherheit genauso großen Andrang gab es an der Digital-Demo-Ecke von ROCO. Die Kids waren begeistert von der Möglichkeit, "ihre" Lokomotive mit der

Lok-Maus steuern zu können. Es war schon erstaunlich, welche Anziehungskraft die Modelleisenbahn auch heute noch im Zeitalter des Computers und des Game-Boys auf die Kinder und Jugendlichen ausübt. Es gelang uns sogar, einen 12jährigen als "Fachmann" zur Demonstration des Digital-Krans zu gewinnen. Pünktlich zu jeder Stunde war er am 2. Ausstellungstag zur Stelle, um die Funktionstüchtigkeit des Krans vorzuführen. Daher von unserer Seite ein Tip an die Modellbahnindustrie. Solange das Produkt "Modelleisenbahn" richtig präsentiert und angeboten wird (mit der Digitalisierung und dem dadurch erhöhten Spielwert), ist unseres Erachtens der richtige Weg eingeschlagen und die Modelleisenbahn wird auch bei den Kids ihre Anhänger haben. Getreu dem Motto: "Totgeglaubte leben länger". Aber was wäre eine Ausstellung, wenn es nicht einen Ausstellerabend gäbe. Dieser wurde selbstverständlich abgehalten. War es doch als "Dankeschön" gedacht für die Aussteller und Helfer, die an mehreren Tagen ihre Freizeit zugunsten unserer Ausstellung geopfert haben.

So wurde allen Beteiligten die Möglichkeit gegeben, sich untereinander näher kennenzulernen bzw. die bereits geknüpften Kontakte zu vertiefen. Wie anders wäre es zu erklären, daß bereits Zusagen für die nächste Ausstellung in 1998 ausgesprochen wurden. **OWM**

IGM Kaarst

Reisen 1996 nach Auxerre / F, Wien / A, Utrecht / NL

Bericht des Vereins und persönliche Reminiszenzen eines Mitfahrers

Im Mai folgten wir einer Einladung der französischen Freunde, uns an einer Anlage im Rahmen einer gewerblichen Ausstellung für 4 Tage bei **Auxerre** zu beteiligen. Trotz frühem Start in Kaarst erreichten wir nach 650 km -Pkw mit Hänger- am Nachmittag -sehnlichst erwartet- den Ort. Uns Dreien wurde tatkräftig beim Entladen und Aufbau geholfen. Nach einer Unterbrechung durch das Dinner, wir hatten Vollverpflegung, nur den obligaten Rotwein mußten wir bezahlen, war um 22 Uhr alles fahrbereit. Es ging zur Übernachtung in ein Internat, wo wegen der Ferien genug Zimmer frei waren. Was uns erwartete, war sehr

spartanisch, wer keine Handtücher und Kleiderbügel mit hatte, war schlecht dran, auch ein Kleiderhaken war nicht in jedem Zimmer. Die Wände waren so dünn, daß man das Atmen des Nachbarn hörte, vom Schnarchen ganz zu schweigen!

Nach dem Frühstück, wir hatten das Baguette nicht nach Landessitte in den Kaffee getaucht, begann der Fahrbetrieb. Die gemeinsame Anlage sah sehr gut aus. Der Fahrwegwechsel von unserem Rechtsverkehr auf Linksverkehr bei den anderen Teilnehmern erstaunte viele Besucher. Auch die Abstimmung der Zugfolge, es wurde manuell mit Trafo gefahren, klappte bis auf wenige Ausnahmen des Auffahrens. Immer ein Ereignis für die Zuschauer! Lediglich die Mittagsgewitter, die jeden Tag kamen, ließen alles ruhen, da an einem Teil der Anlage Wasser durch das Zeltdach kam. Insgesamt waren es schöne und interessante Tage, der Nachteil war nur, daß wir uns mit den Besuchern nicht verständigen konnten. Unser "Dolmetscher", ein belgischer Modellbahner, hatte leider nicht kommen können.

Im Oktober war die

Jahrestagung der Eurotrack, der Vereinigung von Modellbahnclubs aus 7 Ländern, **in Wien**. Anlaß war die Beteiligung auf der **Modell-Bau 96 international**, ähnlich wie in Dortmund aufgezo-gen. Unser Partnerclub BK 51 Wien hatte eine 400qm große Fläche bekommen. Wir fuhren mit 2 vollgeladenen Pkws mit Hän-gern und stellten einen beachtlichen Teil der Anlage. Die 960 km wurden gut geschafft, der Auf-bau verlief ohne große Schwierigkeiten - Auxerre lag ja noch nicht so weit zurück. Auch hier wurde manuell gefahren, jedoch war jeweils ein Mitglied für die Fahrkoordination abgestellt, was sich als vorteilhaft erwies. Die 5 Tage ver-gingen schnell, mit den Besuchern konnten wir uns verständigen, nur waren wir, verwöhnt durch Dortmund, über die Besucherzahl doch enttäuscht.

Natürlich hatten wir auch "freie Tage", um die Schönheiten der Stadt kennenzulernen, es lohnt sich wirklich! Abends war ein Besuch beim Heurigen und ein Haxenessen -nichts für die Franzosen- obligato-risch. Zum "Festabend" hatten sich die Wiener eine Stadtrundfahrt im historischen Straßen-

bahnzug ausgedacht. Es war beeindruckend, alle schönen Bauwerke er-leuchtet zu sehen. Da-nach mußte natürlich keiner hungern und dur-sten. Neben der Be-schäftigung mit der Modellbahn ist es immer wieder schön, mit Partnern aus den anderen Ländern zu reden. Dies-mal war wieder ein Dolmetscher dabei und es gab lange Abende mit den Franzosen in der Hotelhalle.

Mit vielen schönen Ein-drücken und zufrieden ging es heim, die Hänger wurden nicht ausge-packt, denn 2 Tage spä-ter, noch mit Ergänz-ungen und mehr Pkws ging es zur **Eurospoor 96 nach Utrecht**.

Hier hatten wir als **IGM** eine Einzelanlage, die über unseren Computer gesteuert wurde. Utrecht zeichnet sich durch die sehr große Zahl Anlagen aus, die einen guten Ver-gleich gestatten. Wir lagen nach unserer Einschätzung nicht schlecht! Die Zuschauer waren in den 3 Tagen sehr zahlreich, teilweise in 3 Reihen hintereinan-der an den Blickpunkten der Anlage und es gab auch zahlreiche Gesprä-che, da viele Besucher Deutsch können.

Der Ausrichter hatte sich große Mühe gegeben.

Man muß sich nur daran gewöhnen, daß es weder Kabinen noch die Möglichkeit für das Aufhängen von Kleidung gibt. So liegt an allen Ständen eben alles offen in der Mitte, in Dortmund - zum Glück - undenkbar. Zum Abschluß der Saison 96 hatten wir dann noch 4 Module und Halbkreisverbindungen bei einem **TV- Atelier in Düsseldorf** aufgebaut, eine zeitaufwendige Aktion, bis die Wünsche des Herrn Regisseurs erfüllt waren. Sogenannte "Künstler" haben ihre eigenen Vorstellungen, die in Einklang mit den Möglichkeiten der Modellbahn gebracht werden mußten. Aber es war sehr interessant, einmal in die Erstellung eines Kurzfilms reinzuziehen. **ES**

Anmerkung der MOBA-Geschäftsstelle: Bei uns kam eine Anfrage des TV-Ateliers rein, die eine Anlage in HO suchten, die nicht zu groß sein sollte. Nach den Vereinsangaben in unserer Liste telefonierten wir mit allen Vereinen mit HO Anlagen in der Umgebung, um eine passende Anlage zu finden. Alle Anlagen waren zu groß, nicht transportabel oder zu perfekt. Die IGM hatten wir erst einmal aus-

geklammert, da sie vor 2 Jahren schon in den Landtag (NRW) durch uns gerufen wurden. Es sollte nicht heißen, sie hätten bei uns eine Monopolstellung. Aber es stellte sich heraus, daß diese Geschichte doch wohl nur mit Modulen zu bewältigen war.

Der Film sollte ein interner Werbefilm für ein Industrierwerk werden, das Klebetechnik herstellt und in diesem Jahr ein Jubiläum hat. Nach dem Muster: Meister Eder und sein Enkel bauen eine Modellbahnanlage. **MK**

Ausstellung in Kaarst am 15. + 16.2.97

Alle 2 Jahre organisiert die IGM Kaarst ein Treffen mit ihren Modellbahnfreunden aus dem In- und Ausland. So auch in diesem Jahr in Kaarst im Albert Einstein Forum. Die IGM, die seit kurzem über einen eigenen Clubraum verfügt, hatte rund 20 m HO-Modulanlage in Winkelform aufgebaut. Ton van de Ven hatte mit seinen Freunden (de Meijerij) historische Gebäude in 5 Schaukästen (in einen Pavillon integriert) originalgetreu errichtet. Das Modelleisenbahnteam "Griendtsveen"

präsentierte ganz fantastisch das Modell einer ehemaligen Torfstreu-Fabrik in Oe. Auf der Anlage der "American Modelrailroaders of Luxembourg" fuhren die Züge zwischen Vans, Trucks und Straßenkreuzern. Ein Ehepaar aus Großbritannien zeigte eine wunderschöne Anlage in Epoche 1. Der kleine Ausflug nach Kaarst hat sich gelohnt. **MK**

Auhagen weiter vorn

Die Auhagen GmbH, Marienberg-Hüttengrund, konnte nach dem langen, im Erzgebirge besonders strengen Winter, endlich mit dem Betriebsneubau beginnen und ihn im September fertigstellen. Nun geht es an die Modernisierung der Altbauten. Zudem konnte das Unternehmen nach langem Hin und Her viel Brauchbares aus dem Konkurs VERO Olbernhau / Berliner TT-Bahnen erwerben. Schmalspur-Modellbahner können nun berechtigt hoffen, den lange vermißten, sehr begehrten Bahnhof-Bausatz Oberrittersgrün wieder erhalten zu können.

WW

„MOBA-Vereine stellen sich vor“

Modelleisenbahn Club Ensheim e.V.

Im Jahre 1956 wurde der Verein von 10 begeisterten Eisenbahnfreunden aus Ensheim ins Leben gerufen, wobei erwähnt werden sollte, daß heute noch 3 Gründungsmitglieder dem Verein angehören. Schon im gleichen Jahr fand die erste Ausstellung in einem Kellerraum der Kreuzfeldschule statt. Da das Saarland zu dieser Zeit noch von der Bundesrepublik getrennt war, gestaltete sich die Beschaffung von Material äußerst schwierig. Dennoch gelang es den Mitgliedern, geeignetes Modellbahnzubehör zu besorgen.

Bis 1959 gab es jedes Jahr eine Ausstellung, wobei die Anlagen zum 1. Advent aufgebaut wurden und 8 Tage vor Weihnachten wieder abgerissen werden mußten, denn die Kinder wollten am Heiligabend auch etwas zum Spielen haben. Im gleichen Jahr mußte die Vereinstätigkeit eingestellt werden, da der Kellerraum an das Rote Kreuz abgetreten werden mußte. Es fanden aber weiterhin

Zusammenkünfte statt.

Im März 1982 konnte die aktive Arbeit im Club wieder aufgenommen werden, nachdem die damalige Gemeinde Ensheim einen Raum, wiederum in einer Schule, zur Verfügung stellte. Sofort wurde mit den Renovierungsarbeiten begonnen und schnell wurde an einer 35qm großen Modelleisenbahnanlage begonnen.

Nach der Gebietsreform gehörte Ensheim nun zur Stadt Saarbrücken und hatte somit keinen Einfluß mehr auf die öffentlichen Gebäude. Die Stadt beschloß, umfangreiche Sanierungs- und Renovierungsarbeiten an der Schule durchzuführen. Durch Staub und Schmutz wäre die Anlage natürlich in große Mitleidenschaft gezogen worden. Man hatte zwar dem Verein den Vorschlag unterbreitet, das Ganze mit Holzplatten abzudecken, was dem MECE jedoch zu unsicher war. So blieb uns nichts anderes übrig, als nach einem neuen Domizil zu suchen, welches sich glücklicherweise nach kurzer Zeit fand.

Seit Mai 1985 befinden sich die Clubräume nun

in der ehemaligen Tabakfabrik Breyer in der Eschringer Straße.

Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten begannen wir im Hau-Ruck-Verfahren mit dem Aufbau der ersten Anlage, die allerdings in keinster Weise den Vorstellungen des Clubs entsprach. Also wurde beschlossen, eine zweite, bessere Anlage zu bauen, welche wiederum den Ansprüchen nicht genügte. Im Jahre 1991 entschlossen wir uns, eine dritte, aber diesmal zufriedenstellende Minilandchaft zu produzieren. Diese Anlage ist heute noch zu bewundern. Eine Planungskommission erstellte nach einem 3/4 Jahr einen Plan zum Neubau einer Anlage, der 1992 in Angriff genommen wurde, nachdem die alte Anlage abgerissen war. Diesmal wählten wir die offene Rahmenbauweise, die sehr zeitaufwendig ist. Da wir zum 1. Advent eine funktionsfähige Anlage unseren Besuchern zeigen wollten, mußten wir viele zusätzliche Bauabende einlegen. Die Besucher sahen allerdings zur 1. Ausstellung nur Holz, Schienen und Züge, da wir den Landschaftsbau in der Kürze der Zeit nicht schafften. Ein Teil

der Gäste reagierte entsprechend. Andere fanden diesen Teil im Anlagenbau sehr interessant. Nach dieser Ausstellung bis heute, wurde und wird eifrig an der Landschaft, Elektronik und der Steuerung weitergearbeitet.

Beschreibung der Anlage: 60qm in offener Rahmenbauweise, 2 Hauptstrecken- hauptsächlich 2 gleisig geführt, bilden die Basis der Anlage. Verbunden sind sie lediglich im Hauptbahnhof, wo bei Bedarf ein Zugwechsel erfolgt, ansonsten sind sie kreuzungsfrei. Die Nebenstrecke verbindet den Hauptbahnhof mit einem Gebirgdorf. Eine S-Bahnstrecke bewältigt den Zubringerdienst zwischen Bahnbetriebswerk über Hauptbahnhof bis hin zum Industriegebiet. Eine Zahnradbahn bringt die "schneehungrigen" Skifahrer in den höchstgelegenen Teil der Landschaft. Da wir in der sehr nahen Grenzregion zu Frankreich leben, verfügen wir in unserer Miniwelt auch über eine Schnellfahrtrasse, wobei sich der deutsche ICE und der französische TGV im Gegenzugbetrieb begegnen. Diese Strecke ist völlig unabhängig von den anderen Neben- bzw. Haupt-

strecken. Das Bahnbetriebswerk verfügt über eine Länge von 4m und einer Breite von ca.1m. Es ist unterteilt in E-Lok, Diesel-, bzw. Lok-BW, wobei alle Details berücksichtigt wurden. Das Industriegebiet verfügt über zahlreiche Anschlüsse, was ausreichenden Rangierbetrieb zuläßt. Z.B. Anschluß an eine Zeche, von wo Kohle per Zug in den Hafen gebracht und dort verschifft wird. Diese Realisierung ist jedoch noch in Arbeit. Einzelne Stadtteile werden durch insgesamt 3 Straßenbahnstrecken verbunden. Außer Straßenbahn und Zahnradbahn erfolgt der gesamte Fahrbetrieb im 3-Leiter Wechselstromprinzip. Es wurden 8000 Bäume "gepflanzt", 5000 "Bewohner" wurden animiert, sich auf die Straße zu begeben und 150 Modellautos wurden in Szene gesetzt. Gesteuert wird die ganze Anlage von über 250 Elektronikmodulen, die von unseren Elektronikspezialisten selbst entworfen, konstruiert, angefertigt und installiert wurden. 40.000 m Kabel wurden verlegt. Die Stromversorgung der Anlage erfolgt über z.Zt. 50 Fahr- und 15 Lichttransformatoren. 70 Signale und 80 Weichen sorgen auf dem 700m

langen Streckennetz für reibungslosen Fahrbetrieb. 52 Zuggarnituren können sich auch mal in den 2 Schattenbahnhöfen auf 12 Gleisen "ausruhen".

Auf einem 5x1m großen Diorama wurde ein Rummelplatz mit etlichen Attraktionen ausgestellt. Bei unseren Ausstellungen wird dieses Schaustück besonders von Kindern umlagert.

Solltet Ihr in der Nähe von Saarbrücken sein, könnt Ihr uns gerne an unseren Clubtreffs besuchen: Freitags ab 19Uhr, sowie Sonntags von 10-12 Uhr.

**Wolfgang Höhn
MEC Saarbrücken-
Ensheim**

„MOBA-Vereine stellen sich vor“

Modellbahn AG Südwest

Kurzportrait zur Mitgliedschaft bei dem MOBA.

Gründungsjahr 1992, unter dem Namen Modellbahnfreunde Elztal e.V. Bereits 1994 zersplitterte der Verein und aus einem Teil der Mitglieder entstand die Modellbahn A.G.Südwest. Der ursprüngliche Verein

wurde kurz darauf aufgelöst.

Bei uns verweilen derzeit 4 ausstellungsfähige Anlagen der Spurweiten Z, H0m und H0 (Privatanlagen).

Nach mehreren Teilnahmen an regionalen Ausstellungen veranstalteten wir 1995 unsere 1. eigene Ausstellung mit sehr großem Erfolg. Ca. 5000 Besucher trugen dazu bei, bei unserer Tombola für einen Reinerlös von 10.000,—DM zu sorgen, welcher gesamt der Kindernachsorgeklinik Tannheim gespendet wurde. Unsere 2. Ausstellung findet im Oktober 1997 statt.

Als bisher größten Erfolg unsererseits sehen wir die Teilnahme an der InterModellBau in Dortmund 1997 mit Spur Z und H0m.

Nachdem unsere Vereinigung bis auf den "harten Kern" geschrumpft war, sehen wir nun wieder etwas optimistischer in die Zukunft.

Die Fertigstellung unserer Clubräume steht bald bevor, dadurch sind wir zur Zeit in aller Munde und hoffen, daß sich bald wieder ein paar Eisenbahnfreunde zu uns gesellen werden (Wir sind bereits wieder etwas gewachsen).

Wir haben uns entschlossen, dem MOBA als Mitglied beizutreten,

weil wir denken, daß wir dort gut beraten sind, die Kontakte sind derzeit jedenfalls bestens.

Ein Wort noch zu unserer bevorstehenden 2. Ausstellung. Es haben sich bereits 5 namhafte Eisenbahnclubs angemeldet, außerdem mehrere kleinere Aussteller und Händler. Die Halle ist dadurch bereits voll und wir werden alles daransetzen, die Veranstaltung wieder zu einem Erfolg werden zu lassen. Termin: 3. bis 5. Oktober 1997 - 79183 Waldkirch-Kollnau - Festhalle

**Willi Gruber
MAG Südwest**

„MOBA-Vereine stellen sich vor“

Interessengemeinschaft Spur Z

Wer sind wir und was wollen wir

Im November 1995 wurde die Interessengemeinschaft Spur Z gegründet. Wie der Name schon sagt, beschäftigen wir uns ausschließlich mit der Baugröße Z. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Informationen, Anregungen und Tips zu sammeln und weiterzuverbreiten. Unser Hauptaugenmerk richtet sich

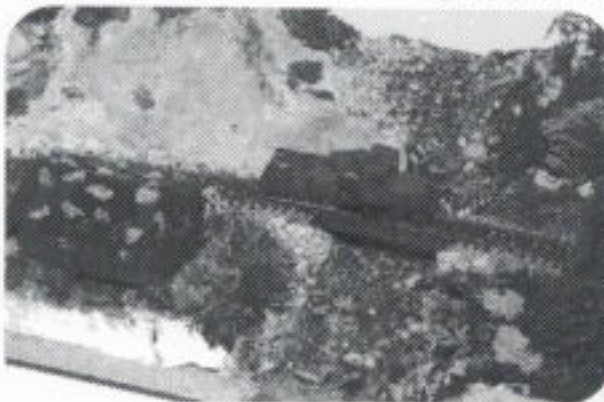
jedoch auf den Aufbau einer Modulanlage. Damit möglichst viele Interessierte an jedem beliebigen Ort ein (oder auch mehrere) Modulteil(e) erbauen können, haben wir das "System Jörger" mit einfacher Elektrik gewählt. Mit dieser Anlage wollen wir weg vom "Bratpfannen-Image", weg von der weit verbreiteten Meinung, Z könne man nur auf Bierdeckeln, unter Käseglocken und in Aktenkoffern bauen. Auf verschiedenen Ausstellungen und Messen konnten wir zwischenzeitlich beweisen, daß es auch im Maßstab 1:220 möglich ist, eine Anlage mit langer Fahrstrecke zu betreiben, auf der realistisch zusammengestellte (also lange) Güter- und Personenzüge verkehren können ohne sich dabei ständig "in den eigenen Schwanz zu beißen". Da wir uns aber mit dem bisher Erreichten noch lange nicht zufrieden geben, brauchen wir zur ständigen Erweiterung auch in Zukunft "Mitmacher". Für nähere Information wenden sich Interessierte bitte an: Interessengemeinschaft Spur Z, Postfach 7129, 71317 Waiblingen.

**Sieglinde Dinkelacker
IGM Spur Z**

„MOBA-Vereine stellen sich vor“

Die Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Coburg e.V.

Bereits seit über 25 Jahren gab es in Coburg einen Stammtisch der Eisenbahnfreunde, der sich in einer Gaststätte regelmäßig einmal im Monat zum Fachsimpeln, Filme und Dias anschauen traf. An einem Abend im Januar 1991 trafen sich 5 dieser Eisenbahn-Stammtisch-



ler zu einer folgenreichen Besprechung. Sie hatten sich in den Kopf gesetzt, etwas mehr zu tun, als nur zu philosophieren, sie wollten selbst etwas bauen und zwar in Form von einzelnen Modulen der Spurweite H0.

Pläne wurden gewälzt, Festlegungen getroffen über Abmessungen, Form und Farben, Gleislagen, Elektrik und Gleissystem. Die Beson-

derheiten, die sich schon bald herauskristallisierten, waren die innere verdeckte Rückführung der eingleisigen Hauptbahn und die elektrische Umschaltbarkeit auf 2L Gleichstrom, 3L Gleichstrom und 3L Wechselstrom.

Es begann nun das große Basteln und Werkeln und schon bald konnten die ersten betriebsfähigen Module zu einer kleinen Anlage zusammengestellt und betrieben werden. Die Anzahl der Modul-Begeisterten wuchs allmählich an und der Bau eines Bahnhofes wurde gemeinsam in Angriff genommen. Mit dem Bahnhof war die Länge der Anlage auf über 25 m angewachsen und konnte im Rahmen kleinerer Ausstellungen der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Vergleichbar mit der Situation bei anderen Eisenbahnvereinen trat bald das Platzproblem in den Vordergrund, denn die meisten Module mußten in einer Scheune eingelagert werden, wo sie im Dornröschenschlaf auf die nächste

Ausstellung warteten. Die Suche nach einem geeigneten Raum begann und wir hatten Glück. Ein ehemaliger Fabrikationsraum, angebaut an ein Wohnhaus, konnte angemietet werden und harrete seiner Renovierung.

Nun wurde beschlossen, dem Ganzen einen vernünftigen rechtlichen Rahmen zu geben und einen Verein zu gründen.

18 Gründungsmitglieder riefen am 3.1.1995 die „Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Coburg e.V.“ ins Leben. Nach ca. 1500 Arbeitsstunden hatten wir es geschafft und können nun stolz auf unser Vereinsheim mit ca. 120 m² Fläche für die Modellbahnen, Werkstatt und Aufenthaltsraum sein.

Weitere Ausstellungen wurden selbst veranstaltet, zuletzt auf ca. 500 m² Fläche in 2 Sporthallen und auf dem Freigelände. Unser Verein, der mittlerweile 27 Mitglieder zählt, ist aber nicht nur bei den H0 Bahnen aktiv. Zu uns gehören 3 begeisterte 5^e Freunde, die über 2 Schlepptender-Dampfloks und eine elektrisch betriebene V100 sowie eine Reihe von Wagen verfügen. Wohlgemerkt, alles selbstgebaut.

2 weitere Loks, ein dampfbetriebener B-Kuppler und eine 194 sind im Entstehen.

Auch das Gebiet der Gartenbahnen findet großen Anklang, so besitzen einzelne Mitglieder 4 große Freilandanlagen. Für Ausstellungen stehen eine zerlegbare Anlage der RHB mit funktionsfähiger Oberleitung, zwei Anlagen mit den Themen Harzquerbahn und Kleinbahn in Sachsen sowie eine Modulanlage mit dem Thema Waldbahn zur Verfügung.

Aber auch die N-Bahner sollen nicht vergessen werden. Eine ca. 10m

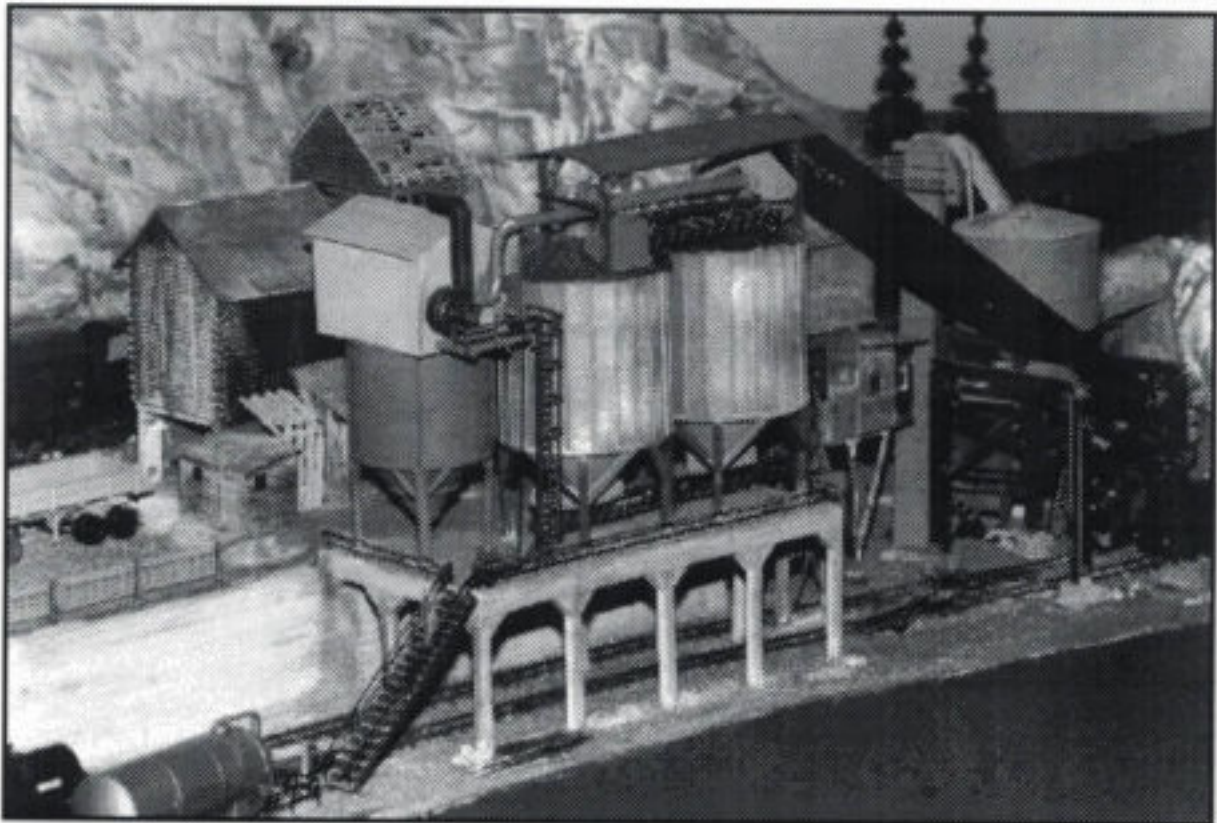
lange Anlage, ebenfalls in Modulbauweise, zielt seit dem vergangenen Jahr unsere Ausstellungen an.

Die große HO Anlage hat sich in der Zwischenzeit vom Entlein zum Schwan gemauert. Ihre Gesamtlänge einschließlich einer Schmalspurstrecke in Baugröße H0e beträgt ca. 47m. Sie verfügt nun auch über einen 5 gleisigen Bahnhof, einen Schattenbahnhof sowie ein großes BW. Viele Verbesserungen wurden in den letzten Jahren vorgenommen, hauptsächlich der Selbstbau von Gebäuden und Bäumen sowie die Alterung

von Anlage und Fahrzeugen.

Nicht nur die kleine Bahn ist Bestandteil unseres Vereinslebens, sondern auch viele Ausflüge zu den Schmalspurbahnen in Sachsen und zu Sonderfahrten, Besuche von Messen und Ausstellungen gehören zu unserem Programm. Dieses Interesse kommt natürlich nicht von ungefähr, denn 3 Mitglieder im Verein sind Ehrenlokführer der DR und haben ihre Ausbildung auf Loks der Gattung VII k absolviert.

**Rainer Gilde
EMF-Coburg**



Ausschnitt aus der großen H0 + H0e Anlage der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Coburg e.V.

MOBA - Vereins - Nachrichten

In dieser Rubrik können unsere Vereine die Termine ihrer Veranstaltungen und sonstigen Mitteilungen bekanntgeben. Mit unserer Fragebogenaktion haben wir eine Starthilfe gegeben. Bitte schicken Sie Ihre Bekanntmachungen nur an unsere Geschäftsstelle.

Arge Modellbahn Dortmund

Werner Str., 44388 Dortmund

Ansprechpartner:

Klaus Schendzielarz (Vorsitzender), Provinzialstr. 114, 44388 Dortmund, Tel. 0231/604275

Georg Schubert (stellv. Vorsitzender), Frohlinger Str. 66b, 44379 Dortmund, Tel. + Fax 0231/677575

Reiner Gorgs (Kassierer), Feldgarten 27, 44388 Dortmund, Tel. 0231/630522

Christian Gerstkamp (Schriftführer), Mühlensiefen 20, 44379 Dortmund, Tel. 0231/615501

Veranstaltungshinweise:

Clubabende: jeden Mittwoch und Freitag.

Bauabende: nach Bedarf.

Tag d. of. Tür: jeder 1. Freitag im Monat

Sonstiges: Spurweiten: N; H0 + H0e; 0e
Gleissystem: Peco; Rocoline + Bemo. Selbstbau + Peco
Epochen: Ep III

ArGe RP 25 Letmathe

Bahnhof Letmathe EG Seiteneingang

Ansprechpartner:

Wolfgang Fischer (1. Vorsitzender), Benekestr. 5, 58119 Hagen, Tel. 02334/3892

Rolf Hartmann (stellv. Vorsitzender + Schriftführer), Jahnstr. 5, 58119 Hagen, Tel. 02334/3541

Joachim Reinhard (Kassierer), Kantstr. 14, 58675 Hemer, Tel. 02372/12310

Veranstaltungshinweise:

Clubabende: Freitag ab 20 Uhr in den Vereinsräumen. Telefonische Anmeldung bei einer der oben angeführten Adressen ist zu empfehlen.

Bauabende: Finden nach kurzfristiger Absprache

Sonstiges: statt.
Die Renovierung unserer Vereinsräume geht dem Ende entgegen. Der Bau einer Vereinsanlage wird unmittelbar darauf in Angriff genommen. Die Anlage soll teilweise in Segmenten gebaut werden, welche dann für Ausstellungen dienen. Im sichtbaren Bereich soll in erster Linie Selbstbaugleis verlegt werden.

Ausstellung: Zur Zeit noch nicht absehbar.

Eisenbahnfreunde Breisgau e.V.

Geschäftsstelle: Lorettostr. 24a, 79100

Freiburg/Brsg., Tel. + Fax: 0761/77281.

Clubheim: Talstr. 22-24, 79102

Freiburg/Brsg.

Ansprechpartner:

Peter Horster (1. Vorsitzender), Zasiusstr. 13, 79102 Freiburg/Brsg., Tel. 0761/77354.

Thomas Stratmann (2. Vorsitzender), Hindenburgstr. 116, 79211 Denzlingen, Tel. 07666/5904.

Wilhelm Hönnige (Kassierer), Breslauer Weg 1, 79183 Kollnau, Tel. 07681/3056

Veranstaltungshinweise:

Clubabende: Monatsversammlung jeden 1. Freitag im Monat um 20 Uhr im Clubheim (nicht im August).

Bauabende: jeden Freitag ab 20 Uhr (außer 1. Freitag im Monat) im Clubheim.

Ausstellung: 07.-09.03. Faszination Modellbau 97 in Sinsheim.
09.-13.04. InterModellBau 97 in Dortmund.

04.-05.10. Vereinsausstellung
Günztal-Museumsverein Ottobeuren
22.-26.10. Modellbau 97 in Wien (Bewerbung läuft noch).

29.-30.11. Eigenausstellung im Stadthaus in Neuenburg.

Sonstiges: Aufgrund der beengten Verhältnisse in unserem Vereinsheim sind Ausstellungen dort nicht möglich. Damit der Verein sich in der Öffentlichkeit präsentieren kann, haben wir 1986 beschlossen, eine Modulanlage in H0 2L= für Ausstellungszwecke zu erbauen. Heute stehen rund 200 Module nach vereinseigener Norm mit einer Aufbauhöhe von ca. 250 mm für Ausstellungszwecke zur Verfügung. Weitere Module sind im Bau, darunter erstmals auch H0e-Module. Module in Spur 1 sind in Planung. Unser Verein betreibt auf der Kaiserstuhlbahn den vereinseigenen Museumsdampfzug

„Rebenbummler“. Fahrtage sind jeden 3. Sonntag im Monat von Juni - Oktober. Infos über unsere o. g. Geschäftsstelle.

Eisenbahn-Amateur-Club

Herzogenrath e. V.

Marktstraat 83, NL-6461 CV Kerkrade,
Tel.: 045/5455354

Ansprechpartner:

Loek Kluten (1. Vorsitzender), Marktstraat 83, NL-6461 CV Kerkrade, Tel. 045/5455354.
Karl Siepmann (stellv. Vorsitzender), Weberstr. 21, 52134 Herzogenrath, Tel. 02407/ 4398.
Manfred Wilmeroth (Kassierer), Kirchfeld 4a, 52531 Übach-Palenberg, Tel. 02451/44551.
Dieter Menninger (Schriftführer), Wirichstr. 8, 52531 Übach-Palenberg, Tel. 02451/43306.

Veranstaltungshinweise:

Clubabende: jeden 2. Montag im Monat im Clubraum Menserstraat 153 in Kerkrade-Haanrade ab 20 Uhr.

Bauabende: jeden Mittwoch ab ca. 18 Uhr im vorgenannten Clubraum. Gäste sind jederzeit willkommen.

Ausstellung: 1x im Spätherbst mit 2 niederländischen Vereinen in den Niederlanden.

Tag d. of.Tür: bis jetzt noch keinen, aber für 1997 angedacht.

Sonstiges: Der EACH e.V. ist ein gemischter Club mit Mitgliedern aus Deutschland und Niederlande. Der Clubraum ist in der niederländischen Stadt Kerkrade gelegen. Die Mitglieder beschäftigen sich überwiegend mit dem Bau von Modulen für die Nenngrößen N und H0, wobei die Interessen von N bis LGB reichen.

Eisenbahn- und Modellbahnfreunde

Coburg e.V.

Neuer Weg 9a, 96450 Coburg

Ansprechpartner:

Rainer Gilde (1. Vorsitzender), Badergasse 6, 96484 Meeder, Tel. 09566/1598
Richard Hess (2. Vorsitzender), Löbelsteinerstr. 46a, 96450 Coburg, Tel. 09561/29607
Karl Rößner (Kassierer), Dr. Josef O. Kolb Str. 6, 96145 Seßlach, Tel. 09569/1090
Robert Ruckdäschel (Schriftführer), Grafensteinstr. 27, 96052 Bamberg, Tel. 0951/31601

Veranstaltungshinweise:

Clubabende: jeden Dienstag und Freitag ab 19.30 Uhr

Bauabende: nach Bedarf

Freunde der Eisenbahn Burscheid

Am Stadtpark 23, Realschule, 51373
Leverkusen, Tel. 0214/403439

Ansprechpartner:

Rolf Knipper (1. Vorsitzender), Carl-Lauterbach-Str. 28, 51399 Burscheid, Tel. 02174/8838

Erich Walle (stellv. Vorsitzender), Oswald-Spengler-Str. 64, 51377 Leverkusen, Tel. 02171/51600

Dirk Steinfeld (Kassierer), Düsseldorfer Str. 173, 51379 Leverkusen, Tel. + Fax: 02171/2123

Friedhelm Pollex (Schriftführer), Thomas-Morus-Str. 4, 51375 Leverkusen, Tel. 0214/503581

Veranstaltungshinweise:

Clubabende: Dienstags, 18-22 Uhr. (incl. Bauabende)

Ausstellung: noch in Planung, noch nicht bekannt.

Tag d. of.Tür: noch nicht bekannt.

Furka-Modul-Gruppe im Verein

Furka-Bergstrecke

Sektion NRW

Ansprechpartner:

Martin Fränsing (1. Vorsitzender), Gotthelfstr. 100, 44229 Dortmund, Tel. + Fax 0231/734061

Theo Bruland (stellv. Vorsitzender), Kapuzinerstr. 11, 46325 Borken, Tel. 02861/2615

Uwe Bodenstein (Kassierer), Im Hagen 35, 53773 Hennef, Tel. 02242/3511

Frank Wäffel (Schriftführer),

Auf der Kluse 20 A, 44263 Dortmund, Tel. 0231/430042

Veranstaltungshinweise:

Clubabende: Stammtisch Dortmund: Gaststätte "Keglerklause", Oespeler Dorfstr. 6, Dortmund-Oespel, 19 Uhr.
Stammtisch Köln: "Brauhaus Sion", Deutzer Freiheit/Ecke Düppelstraße, Köln-Deutz, 18.45 Uhr.

Bauabende: nach Absprache.

Interessengemeinschaft Modellbahn (IGM) Kaarst

Azaleenweg 5, 41564 Kaarst,
Tel. 02131/64183

Ansprechpartner:

Reiner van der Logt (1. Vorsitzender), Feldstr. 24, 41564 Kaarst, Tel. 02131/64602
Fax: 0211/6505421

Olaf Hennrich (stellv. Vorsitzender), Mörikestr. 30, 41564 Kaarst, Tel. 02131/68764
Wolfgang Kemmerling (Kassierer), Kölner Str. 9, 41564 Kaarst, Tel. 02131/510314
Ernst Schneidewin (stellv. Vorsitzender + Schriftführer), Azaleenweg 5, 41564 Kaarst, Tel. 02131/64183

Veranstaltungshinweise:

Clubabende: Verhandlungen über Räumlichkeiten laufen. Festlegung je nach Abschluß.

Kevelaerer Eisenbahnfreunde und Modellbahner e. V.

Koxheidestr. 16, 47623 Kevelaer,
Tel. 02832/3249, Fax: 3247

Ansprechpartner:

Karl Steegmann (1. Vorsitzender), Koxheidestr. 16, 47623 Kevelaer, Tel. 02832/1883
Fritz Barian (stellv. Vorsitzender), Brockhof 10, 47623 Kevelaer, Tel. 02832/7110
Wilfried Muellemann (Kassierer), Gerhard-Korthaus-Str. 3, 47623 Kevelaer, Tel. 02832/6727

Thomas Rauers (Schriftführer), Bachstr. 39, 47623 Kevelaer, Tel. 02832/70131

Veranstaltungshinweise:

Clubabende: jeden Mittwoch von 17.30-19.30 Uhr Jugendgruppe und von 19-23 Uhr Erwachsene.

Bauabende: Mittwoch 19-23 Uhr, Samstag 10-13 Uhr nach Vereinbarung.

Ausstellung: jeden 1. + 2. Advent von 10-18 Uhr.

Sonstiges: 1.) Verein ist im Besitz eines Straßenzuges bestehend aus einem Traktor als Zug verkleidet und drei Waggons (36 Personen). Hat bislang ca. 120.000 Personen befördert.
2.) im Bau befindliche 130 qm große H0-Anlage.
3.) 1 Original-Haupt- bzw. Vorsignal steht vor dem Clubheim.

MECA Modelleisenbahn-Club Altena e. V.

Südstraße 97, 58762 Altena

Ansprechpartner:

Wolfgang Knothe (Schriftführer), Kampstr. 2, 58791 Werdol

Veranstaltungshinweise:

Clubabende: Montags ab 18 Uhr in der Bahnhofstr. 37a - z. Zt. bis ca. Ende Februar Winterpause.

Aktivitäten: a) jüngste Vergangenheit: 9. + 10.12.95 Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Altena. Ca. 15 qm frei verlegte Anlage stilisierte Winterlandschaft LGB, Klein-Anlage H0e „Erster Schneefall“, reger Besucherandrang.
b) geplant: noch keine festen Termine, Zusage zur Teilnahme am nächsten Weihnachtsmarkt in Altena.

MEC Dreiländereck Lörrach e. V.

Rötteln 12, 79539 Lörrach,
Tel. 07621/88604, Fax: 14535

Ansprechpartner:

Günther Dingreiter (1. Vorsitzender), Rötteln 12, 79539 Lörrach, Tel. 07621/13812+88604, Fax: 14535
Michael Kopfmann (stellv. Vorsitzender), Bleuermatt 5, 79697 Wies, Tel. 07629/753
Jürgen Gutmann (Kassierer), Ortsmattstr. 1, 79541 Lörrach, Tel. 07621/55541
Willy Schmitt (Schriftführer), Schillerstr. 13, 79585 Steinen, Tel. 07627/1693

Veranstaltungshinweise:

Clubabende: Freitags ab 20 Uhr im Gasthof Losser in Lörrach.

Bauabende: 2. Freitag im Monat im Werkraum der Albert-Schweitzer-Schule in Lörrach

Ausstellung: eigene Ausstellung z. Zt. nicht geplant.

Modellbahnfreunde Bexbach e. V.

Rathausstr. 50, 66450 Bexbach,
Tel. 06826/4218 ab 17 Uhr

Ansprechpartner:

Otto-Walter Martin (1. Vorsitzender), Johannesstr. 20, 66424 Homburg, Tel. 06841/60695
Volker Kassel (stellv. Vorsitzender), Luftbahnweg 25, 66450 Bexbach, Tel. 06826/4307.

Friedbert Heil (Kassierer), Hofstraße 12,
66894 Lambsborn, Tel. 06372/2961.
Dieter Durang (Schriftführer), Rathausstr. 50,
66450 Bexbach, Tel. 06826/4218 ab 17 Uhr.
Klaus Eckert (Organisationsleiter),
Goethestraße 18, 66450 Bexbach,
Tel. 06826/3953.

Veranstaltungshinweise:

Clubabende: jeden Mittwoch im Vereinsheim Schillerschule Frankenholz (gegenüber Bürgerzentrum) 18 - 20 Uhr.

Jugend: jeden Mittwoch im Vereinsheim Schillerschule Frankenholz, 18 - 20 Uhr.

Tag d. of.Tür: kein Tag der offenen Tür. Ein Besuch ist jederzeit an den Clubabenden möglich.

Modelleisenbahn Club Ensheim e. V.

Eschringerstr. 40, 66131 Saarbrücken-Ensheim, Tel. 06893/5579

Ansprechpartner:

Fritz Foos (1. Vorsitzender), Am Wickersberg 63, 66131 Saarbrücken-Ensheim, Tel. 06893/70535

Jürgen Biringer (stellv. Vorsitzender), Hirschbergstr. 55, 66121 Saarbr.-Schafbrücke, Tel. 0681/815692

Gerhard Foos (Kassierer), Am Wickersberg 63, 66131 Saarbrücken-Ensheim, Tel. 06893/6578

Wolfgang Höhn (Schriftführer), Hauptstr. 46a, 66131 Saarbrücken-Ensheim, Tel. 06893/6950

Veranstaltungshinweise:

Clubabende: Jeden Freitag von 19-22 Uhr u. jeden Sonntag von 10-12 Uhr im Clubheim (Eschringerstr. 40).

Ausstellung: Ab 1. Adventssonntag jeden Samstag u. Sonntag bis 1. Wochenende im Januar d. f. Jahres. Heiligabend, 1. Weihnachtsfeiertag u. 1. Januar geschlossen. 3-Leiter Wechselstrom Großanlage über 60qm.

Modelleisenbahnclub Iserlohn

c/o Manfred Mahlke oder Thomas Schmidt (s. u.)

Ansprechpartner:

Thomas Schmidt (1. Vorsitzender), Martin-Luther-King-Str. 26, 58638 Iserlohn, Tel. 02371/41980, Fax 02371/67220

Martin Archmut (stellv. Vorsitzender), Overhoffstr. 12, 58636 Iserlohn, Tel. 02371/68513

Volkmar Sockel (Kassierer), Westfalenstr.4a, 58636 Iserlohn, Tel. 02371/62901
Manfred Mahlke (Schriftführer), Bieler Str. 62, 58638 Iserlohn, Tel. 02371/33668

Veranstaltungshinweise:

Clubabende: Jeden ersten Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr in Clubräumen Iserlohn, Obere Mühle 46-50 (rückwärtiger Eingang vom Auerweg).

Bauabende: Jeden Donnerstag in den Clubräumen ab 19.30 Uhr.

Modellbahngemeinschaft Siegkreis e. V.

Rhein-Sieg-Gymnasium,
53757 St. Augustin.

Ansprechpartner:

Walter Laschke (1. Vorsitzender), Kaiserstr. 77, 53721 Siegburg, Tel. 02241/68987

Stefan Haentjes (stellv. Vorsitzender), Friedensstr. 110, 51145 Köln, Tel. 02203/291874.

Erich Keuenhof (Kassierer), Zum Bachhof 4, 53773 Hennef, Tel. 02242/7030.

Veranstaltungshinweise:

Clubabende: Mittwochs ab 19 Uhr

Bauabende: nach Absprache

Modell- u. Eisenbahnfreunde Abt. der Spvgg BW Post e. V. Recklinghausen

Nordseestraße 69, 45665
Recklinghausen, Tel. 02361/491769

Ansprechpartner:

Klaus-Dieter Wiegel (Abteilungsleiter + Schriftführer), Nordseestr. 69, 45665

Recklinghausen, Tel. 02361/491769

Heinz Hermann Weber (stellv. Abteilungsleiter), Samsbank 50, 45663 Recklinghausen, Tel. + Fax: 02361/373032

Klaus Wulf (Kassierer), Tannenhof 7, 45661 Recklinghausen, Tel. 02361/33337

Veranstaltungshinweise:

Clubabende: Mittwochs ab 17 Uhr u. Sonntags von 10-12 Uhr im Anbau des Postamtes Recklinghausen-Süd an der Theodor-Körner-Straße.

Bauabende: Mittwochs.

Tag d. of.Tür: Nach Vereinbarung.

Sonstiges: Gründungstag: 14.12.1975 Mitglied im MOBA seit 01.01.1995 Modelleisen-

bahnanlagen in H0 (ca. 24 qm groß).
N-Anlage in Planung, ca. 12 qm groß.
Erstellung einer Probeanlage zum
prüfen der Gleise, Weichen, Signale,
Entkuppler, Kupplungen u. Sonstiges
(Gleiswendel über 10-12 Wendeln).

Modellbahnfreunde Renchtal e. V.
Rathaus Ödsbach, 77704 Oberkirch-
Ödsbach

Ansprechpartner:

Roland Seiler (1. Vorsitzender), Fuchsmatt-
str. 13, 77704 Oberkirch, Tel. 07802/2334
Heinz Blume (stellv. Vorsitzender), Uhland-
str. 10, 77871 Renchen, Tel. 07843/2251
Armin Schaffelhofer (Kassierer), Storchen-
weg 4, 77704 Oberkirch, Tel. 07802/5961
Erich Rausch (Schriftführer), Albersbacher
Str. 57, 77704 Oberkirch, Tel. 07802/7670

Veranstaltungshinweise:

Clubabende: jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19.30
Uhr im Vereinsheim in Oberkirch-
Ödsbach.

Baubende: jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr im Ver-
einsheim.

Ausstellung: alle 2 Jahre im November. Nächste
Ausstellung im November 1997.

Modellbahnfreunde (MBF) Willich
Dammstr. 1, 47877 Willich

Ansprechpartner:

Oliver Schüngel (1. Vorsitzender), Dammstr. 1,
47877 Willich, Tel. 02154/40264
Michael Geifes (stellv. Vorsitzender), Dom-
str. 8, 47877 Willich, Tel. 02154/2714
Michael Stimmertz (Kassierer), Fontane Str. 9,
47877 Willich, Tel. 02154/40294

Veranstaltungshinweise:

Clubabende: Jeden Dienstag ab 20 Uhr. Ort: je
nach Absprache privat oder Katholi-
sches Pfarrheim St. Katarina Willich,
Hülsdonkstraße.

Spur-1-Team, Hagen, e. V.

Wasserloses Tal 62, 58093 Hagen,
Tel. 02331/587413;
Clubräume im Eisenbahnmuseum
Dieringhausen, Hohler Straße 2,
51645 Gummersbach,

Tel. 02261/78060.

Ansprechpartner:

Bernhard Uhlemann (1. Vorsitzender),
Wasserloses Tal 62, 58093 Hagen,
Tel. 02331/587413
Martin Heydorn (Vorstand), Spielbergweg 7,
58849 Herscheid, Tel. 02357/1687
Horst Holtmann (Vorstand), Arnselweg 6,
50374 Erftstadt, Tel. 02235/76927
Hans-Wilhelm Müller (Vorstand), Lange-
hegge 204, 45770 Marl, Tel. 02365/44455
Klaus-Gerd Schoeler (Vorstand), Fulda-
straße 30, 48301 Nottuln-Schapidetten,
Tel. 02357/1687

Veranstaltungshinweise:

Clubtreffen: jeden Sonntag, in der Zeit von 11-17
Uhr in den Räumen des Eisenbahn-
Museums Dieringhausen.

Bautage: nach telefonischer Absprache (Sa.,
ganztägig).

Ausstellung: 09.04.-13.04.1997: InterModellBau
Dortmund
10.05.-11.05.1997: Modellbahn-Treff
Göppingen

Sonstiges:

- für Kinder: Lok-Führerschein auf der
MAXI-Bahn
- Vorführungen der digitalen Mehr-
zugsteuerung auf 8x17m
- echte Dampflokomotiv-Modelle
(Termine: 02357/1687)
- jeder Besucher kann seine eigenen
Spur-1-Fahrzeuge mitbringen und
diese im Betrieb präsentieren
(Wechsel- oder Gleichstromfahrzeu-
ge bitte rechtzeitig anmelden,
02357-1687)
- umfassende Information über die
Spur-1
- gleichzeitiger Besuch der originalen
Vorbilder im Eisenbahn Museum
Dieringhausen

Z-Club-92, Bochum

Cruismannstraße 48, 44807 Bochum
Tel. + Fax: 0234/540010.
Hauptsitz: Via Morgagni 15/2, I-41100
Modena, Tel. + Fax: 0039/59/354064.

Ansprechpartner:

Nicola Malavasi (Vorsitzender International),
Via Morgagni 15/2, I-41100 Modena,
Tel. + Fax: 0039/59/354064
Volker Herder (Vorstand Deutschland),
Schillerstr. 25b, 32312 Lübbecke,
Tel. 05741/40648, Fax: 310399
Dieter Heckl (Messe- u. Ausstellungsleitung),

Wichemstr. 11, 44791 Bochum,
Tel. + Fax: 0234/503096
Heinz-Jürgen Kremer (Museumsleitung),
Leplerhof 4, 44649 Herne, Tel. 02325/792874
Wolfgang Hirt (Museumsleitung), Kirchstr. 80,
42553 Velbert, Tel. 02053/80832

Veranstaltungshinweise:

- Clubtreffen:** In verschiedenen deutschen Städten (z. Zt. München, Münster, Stuttgart) zu unterschiedlichen Zeiten. Genaue Daten auf Anfrage.
- Bautage:** z. Zt. jeden Mittwoch ab 19 Uhr im Z-Club-92-Museum in Bochum.
- Infotage:** Immer während und im Anschluß an die Z-Börsen.
- Ausstellung:** 09.04.-13.04.1997: InterModellBau Dortmund
10.05.-11.05.1997: Modellbahn-Treff Göppingen
- Sonstiges:** - 06.04.1997: 8. Spur-Z-Börse im Z-Club-92-Museum in Bochum.
- 15.06.1997: 9. Spur-Z-Börse im

- Z-Club-92-Museum in Bochum
- Betrieb des weltweit einzigen Spur-Z-Museums in Bochum. Geöffnet am Samstag und Sonntag von 10 - 17 Uhr. Jedes Jahr ab Mitte April ist dort ein neuer, limitierter Spur-Z-Museumswagon erhältlich, der von Märklin exklusiv gefertigt wird. Der Eintritt beträgt für MOBA-Mitglieder DM 5,—.
 - Zur Zeit beschäftigen wir uns mit dem Weiterbau unserer 7,5 qm - Anlage "Köln Hbf - Köln/Deutz".
 - umfassende Information über die Spur-Z durch das viermal jährlich erscheinende Farbmagazin "Club-Revue".
 - Der exklusive Märklin-Clubwagen 1996 ist ein Altbaubierwagen G10 der Firma "Schwabenbräu".
 - Das Z-Club-92-Museum ist Eigentümer der Kleinlokomotive Kö 9001, die direkt vor dem Museum steht.

Terminkalender 1997

- 09.-13.04.97 InterModellBau
Westfalahallen Dortmund
- 08.-10.05.97 ARGE Spur 0
JHV mit Ausstellung
Essen
- 10.-11.05.97 Modellbahn Treff
Göppingen
- 04.-12.10.97 Eisenbahn-Modellbau-
Tage
Verkehrshaus Luzern
- 11.-19.10.97 Int. Modellbahnausstel-
lung mit INFA
(Information und Familie)
Hannover
- 06.-09.11.97 Modellbahn Süd
Stuttgart

Nebenbei bemerkt:

Ein wenig Statistik:

Der Anteil an weiblichen Mitgliedern im MOBA beträgt: **5,48%**

Der Anteil ausländischer Mitglieder beträgt: **3,14%**

Hierbei kommt die stärkste Fraktion aus den benachbarten Niederlanden, gefolgt von den Schweizern und den Österreichern. Außerdem hat der MOBA noch Mitglieder in Frankreich, Belgien, Luxemburg, Italien, Grossbritannien, Canada und den USA.

Weiterhin würde uns interessieren welcher Verein unterhält eine oder mehrere Jugendgruppen. Hierbei brauchen wir folgende Angaben:

Alter (von - bis), Anzahl, Geschlecht.

Eine Aussage unseres Kassenwartes:

Die Zahlungsmoral der MOBA-Mitglieder ist ausgezeichnet!

MOBA- Geschäftsstelle- Pinnwand

Ausstellerausweise an das MOBA-Standteam verschicken und an die Helfer für Dortmund!

Bastelbretter für Spiel-tische überprüfen!

Wer kauft für Dortmund ein?

Das Leistungsprofil muß jetzt nach Nürnberg geändert werden. *Ich bin schon dran!*

Wieso hatten die Tage vom 13.-28. nur 48 Stunden pro Tag, wenn der Alterungsprozess nur in Jahren zu erfassen ist.

DIE
MARKTSTÄNDE
SIND GUT ANGEKOMMEN, WIR SOLLTE UNS EIN VARIABLES SYSTEM EINFALLEN LASSEN!

Leben heißt, sich kennen, sich erfahren, nicht in sich geschlossen bleiben, Leben heißt, aus dem Dunkel her austreten, das eigene Leben den anderen öffnen.

Hermann J. Brüggemann

Fahrkarten für Nürnberg besorgen, mit Platzkarten, ist viel los an diesem Wochenende. Die letzten freien Zimmer haben wir gebucht.

Wir hatten in Köln eine Mannschaft, sie ist die Mannschaft von morgen (ist das eine Antwort auf Deine Frage?)

Unsere Arbeit beim MOBA ist wohl so gut, daß sie schon wieder kopiert wurde! Hast Du das gesehen? Jetzt gibt es auch bei einem anderen Verband ein Leistungsprofil. Im letzten Jahr wurde die Loseblattsammlung, aber unter einem anderen Namen, schon übernommen. Was kommt als nächstes dran?

Die Möglichkeit, Dinge zu erfassen, unter zeitlich eingeschränkten Voraussetzungen, die einem keine Wahl lassen, darüber nachzudenken - "ist das überhaupt möglich" - sind anscheinend doch zu bewältigen, auch wenn ich daß nicht verstehen kann.

Es muß wohl ganz fürchterlich sein eine Mitgliederliste zu erstellen und dann noch pünktlich abzuschicken!!! 17.2. heute sind wieder mal 3 mit der Post gekommen. Am 28.2. ist aber endgültig Schluß, dann müssen die Ausweise in Druck gehen, sonst sind wir zu spät dran. Wieviele fehlen noch? 12

Der MOBA-Vorstand sucht Mitglieder, die für das Forum schreiben wollen. Am liebsten wäre uns, wenn es Berichte rund um die Modellbahn sind. Außerdem hat der MOBA-Vorstand mit einigen Redakteuren von Fachzeitschriften gesprochen, sie würden gerne Berichte über einzelne MOBA-Vereine veröffentlichen!

Wer ist interessiert? Bitte melden!

28.2. alle Mitgliederlisten sind da! Das hat auch reichlich Telefongebühren gekostet!

Die Jahreshauptversammlung war gut! Gut, schnell, informativ. Teilweise sind sogar gute Ideen übergeben. Hat alles gut geklappt. Es sind sogar ein paar von den MOBA-T-shirts verkauft worden. Übrigens, bei der Fernsehsendung "Eisenbahnromantik" über die KölnMesse konnte ich ein T-shirt schon im Bild sehr gut sehen. Andreas vom Spur 1 Team Hagen war es warm genug in der Halle. Das war der, der seine Rekordlok vorführte.

In Dortmund wird der MOBA-Stand ein neues Kleid bekommen. Wir haben ein Standsystem preisgünstig erstanden!

Das Angebot für alle Mitglieder in den Mitgliedervereinen, die das MOBA-Forum im Vereinsheim nicht zu sehen bekommen, aber es gerne lesen möchten!

Jahresabo - MOBA-Forum 24 DM.

Bei K.D. Wiegell in Recklinghausen zu bestellen.